

Extremer Reichtum

**sollte besteuert
werden**

J.P. Fonteijn

©2023 Jean-Paul Fonteijn

Erstausgabe: Februar 2023

Herausgeber: SRT Publishing

Redaktion: Haags Bureau | Boekenmakers

Umschlag- und Innengestaltung: Haags Bureau | Boekenmakers

Illustratie Titelblatt: Bigfish animation

www.superrichttax.com

ISBN: 978-90-833147-6-1 (gedruckt)

978-90-833147-7-8 (eBook)

NUR: 903

Sie dürfen ohne Erlaubnis aus diesem Buch zitieren, müssen aber die Quelle angeben (Name des Buches und Name des Autors). Wir würden es begrüßen, wenn Sie auch den Link von www.superrichttax.com mit dem Zitat veröffentlichen würden.

*Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffe,
dass ich Sie dazu inspirieren kann, für dieses
Manifest zu stimmen. Lasst uns die ganze Welt
vereinen, damit wir die Welt wieder in die richtige
Richtung lenken können.
Mit der Superreichensteuer können wir das!*

Jean-Paul Fonteijn

Inhalt

Vorwort	9
Kapitel 1 Steuer für Superreiche, und stelle mich vor	13
Kapitel 2 Wie unsere Wirtschaft und unsere Regierungen versagen	31
Kapitel 3 Fünf Typen von Menschen	43
Kapitel 4 Unterprivilegiert	47
Kapitel 5 Privilegierten	53
Kapitel 6 Reich	57
Kapitel 7 Extrem Reich	61
Kapitel 8 Exorbitant reich	65

Kapitel 9	
Wie die Vermögenskonzentration zustande kam	69
Kapitel 10	
Wir entdecken, dass extremes Vermögen besteuert werden sollte	75
Kapitel 11	
Die sechs Phasen	83
Kapitel 12	
Häufig gestellte Fragen	85
Kapitel 13	
Jetzt abstimmen	93
Literaturliste	97

Vorwort

In der Welt läuft etwas gewaltig schief. Ungleichheit und Umweltzerstörung nehmen zu, und wir alle spüren inzwischen, dass es nicht gut gehen kann, wenn wir so weitermachen wie bisher. Revolutionäre Veränderungen müssen schnell in Gang gesetzt werden, sonst werden harte Zeiten auf einen wachsenden Teil der Menschheit zukommen.

Die tiefgreifende wirtschaftliche Ungleichheit hat fünf verschiedene Typen von Menschen hervorgebracht, die alle die heutige Welt auf ihre eigene Weise wahrnehmen und erleben. Um dies und die katastrophalen Folgen des "extremen Reichtums" richtig zu erklären, gehe ich – auf jede Gruppe in separaten Kapiteln ein –: die Unterprivilegierten, die Privilegierten, die Reichen, die extrem Reichen und die exorbitant Reichen. Das Ziel ist es, einem großen Teil der Menschheit, unseren Kindern und ihren Kindern, eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Und nun die gute Nachricht: Wenn wir schnell handeln, können wir die Menschheit noch retten!

*Lange Zeit dachten wir,
die Erde sei flach, aber dann
fanden wir heraus, dass die
Erde rund ist.*

*Lange Zeit dachten wir,
'extrem reich' sei normal,
aber dann fanden wir heraus,
dass wir 'extrem reich' besteuern
sollten.*



Kapitel 1

Steuer für Superreiche, und stelle mich vor

Extremer Reichtum sollte besteuert werden

Mit diesem Buch möchte ich so viele Menschen wie möglich auf die folgenden Fakten aufmerksam machen:

-
- 1** In der Welt findet eine äußerst zerstörerische Konzentration von Reichtum statt.

 - 2** Diese extreme Vermögenskonzentration ist das Kernproblem für viele andere große Probleme auf unserem Planeten.

 - 3** Aufgrund dieser extremen Vermögenskonzentration führen immer mehr unterprivilegierte Menschen ein unglückliches Leben.

4 Die extreme Vermögenskonzentration führt zu einer äußerst gefährlichen Anhäufung von finanzieller Macht in einer sehr kleinen Gruppe sehr reicher Menschen.

5 Die extreme Vermögenskonzentration macht unsere Wirtschaft zunehmend ungesund.

6 Diese extreme Konzentration von Reichtum macht unsere Regierungen immer ärmer.

7 Diese extreme Vermögenskonzentration macht es immer wahrscheinlicher, dass unsere Kinder und Enkelkinder ein benachteiligtes, unglückliches Leben führen.

8 Zum Glück gibt es auch eine gute Nachricht: Wir können die derzeitige katastrophale Vermögenskonzentration mit der Besteuerung von extremen Reichtum durch die Superreichensteuer einen Halt zurufen. Auf diese Weise können wir die Welt wieder in die richtige Richtung lenken. Die genaue Funktionsweise der Superreichensteuer wird übrigens später in diesem Kapitel beschrieben.

Ich höre Sie schon denken: Wozu braucht man so ein Buch?

Das wird beantwortet werden, das verspreche ich Ihnen. Aber ich werde mich erst einmal vorstellen. Ich bin 53 Jahre alt, wohne in Driebergen und verdiene meinen Lebensunterhalt als freiberuflicher Projektmanager. Sie fragen sich jetzt vielleicht: Was hat das mit den außergewöhnlichen Thesen in diesem Buch zu tun?

Nichts, außer, dass ich Ihnen den persönlichen Hintergrund des Autors dieses Buches näher bringen möchte. Ich bin jemand ohne bedeutenden Status. Im Allgemeinen hören große Gruppen von Menschen allerdings vor allem Menschen zu, die diesen bemerkenswerten Status haben, Menschen, die etwas Außergewöhnliches im Leben erreicht haben. Zum Beispiel: Einem Politiker den viele Leute gewählt haben, oder jemandem, der eine erfolgreiche Geschäftskarriere hinter sich hat – oder einfach nur eine hochkarätige Karriere, die ebenfalls Status verleihen kann –, aber auch berühmte Sportler oder Filmschauspieler und generell Menschen, die viel Geld haben. Außerdem gibt es viele andere Gründe, warum jemand in den Augen anderer Menschen einen bemerkenswerten Status erhält. Wie gesagt, ich bin nicht jemand, der einen bemerkenswerten Status hat. Sie könnten dieses Buch jetzt zuklappen, denn warum sollten Sie ein Buch von einem Mann ohne Ansehen der Person lesen, der noch dazu so grandiose Thesen aufstellt?

Ich werde mich trotzdem bemühen. Viele Menschen haben inzwischen begriffen, dass die Welt quietscht und knarrt und die Menschheit darunter leidet. Es gibt Klima- und Umweltprobleme, Kriege und Flüchtlingsströme sowie Armut auf breiter Ebene. Verschiedene Wirtschaften müssen mit allen Arten von Notmaßnahmen am Leben erhalten werden. Die meisten Menschen spüren, dass sich etwas Revolutionäres ändern muss, denn sonst wird es für einen immer größeren Teil der Menschheit noch schwieriger.

Etwas Revolutionäres, mit anderen Worten. Eine Revolution? Hmm... Zunächst einmal: Was können wir eigentlich aus

früheren Revolutionen, wie z. B. der für Europa so berühmten Französischen Revolution, ableiten?

“Die Französische Revolution ist der Aufstand der französischen Arbeiter und Bauern in den Jahren 1789-1799. Sie brachte einen beispiellosen Umbruch der Macht, die bis dahin in den Händen des französischen Königs und des Adels gelegen hatte. Die Menschen fühlten sich unterdrückt, außerdem hungerten die Menschen regelmäßig. Es gab Brot, sogar reichlich davon, aber es war unbezahlbar, es war viel zu teuer. Der “graue” oder “gemeine Mann” lehnte sich gegen die Armut, den Klassenkampf und die Unfähigkeit der Regierung auf. Der symbolische Ausgangspunkt der Revolution war die Erstürmung der Bastille, eines Gefängnisses in Paris. Am 14. Juli, einem Gedenktag in Frankreich, befreiten die Menschen die sieben dort inhaftierten Männer. Zuvor hatten sie bereits das Waffendepot des Hôtel des Invalides geplündert, in dem Gewehre und Musketen gelagert waren. Nach der Erstürmung hat sich in Frankreich viel verändert. Der ehemalige König und seine Gemahlin wurden von einem Tribunal angeklagt und zum Tode verurteilt. Frankreich wurde zu einer Republik, in der die Bürger mehr Macht erhielten.”

Wir können die Französische Revolution als eine der erfolgreichsten Erhebungen in unserer Geschichte und als den Beginn weitreichender und dauerhafter Veränderungen in ganz Europa betrachten.”

Menschen mit Status sind oft erfolgreich, weil sie sich (oft unbewusst) gut an die aktuellen Rahmenbedingungen anpassen, die "die Welt" verwendet. Bei einer Revolution muss jedoch gerade etwas außerhalb dieser Rahmenbedingungen geschehen. Revolutionäre Veränderungen gehen daher selten, wenn überhaupt, von Menschen aus, die einen bedeutenden Status haben. Die Vergangenheit lehrt uns, dass revolutionäre Veränderungen vor allem aus dem Volk selbst heraus entstehen. Denken Sie an die Menschen, die die französische Revolution initiiert haben, aber auch an die vielen anderen Revolutionen, die von einfachen Menschen ausgelöst wurden, die an etwas glaubten, zum Beispiel in Portugal, Tunesien, Ägypten und in Kuba.

Jetzt werden Sie vielleicht sagen: Ja, das ist alles gut durchdacht, und soll ich deshalb Ihr Buch lesen? Es mag hunderttausend Menschen geben, die eine gute Idee haben; soll ich dann diese Bücher alle lesen? Nein? Warum dann deins?

Da haben Sie Recht. Ich werde also mein Möglichstes tun, um Sie so lange wie möglich zu fesseln und Sie an meinem Wissen und meinen Erfahrungen und den daraus resultierenden Ideen teilhaben zu lassen. Kurz gesagt: Ich versuche, die Weltbevölkerung, etwa 8 Milliarden Menschen, für die Notwendigkeit der "Superreichensteuer" zu sensibilisieren. Ziemlich ehrgeizig...

Bevor ich darauf eingehe, möchte ich Ihnen ein wenig mehr über mich erzählen. Ich hatte eine glückliche Kindheit. Ich habe mein ganzes Leben lang viel über die seltsame Situation der

Ungleichheit in der Welt nachgedacht. Von einem etwas schüchternen Jungen wurde ich langsam zu jemandem mit einer eigenen Meinung, der nach dieser Weisheit von Sartre gehandelt hat:

“Ich schaue auf niemanden herab, außer auf Leute, die auf andere herabschauen ”

In meiner Studienzeit stieß ich an der Wand eines Studentenhauses auf ein Zitat, das mich sehr inspirierte. Es handelte sich um eine Aussage des Schweizer Philosophen Henri-Frédéric Amiel (1821-1881):

“Die Realität verdirbt, wenn das Ideal nicht sein Salz dazu gibt. Aber das Ideal selbst wird zum Gift, wenn es sich nicht mit der Realität verbindet.”

Dieser Aussage stimmte ich besonders zu, da ich viel Idealismus in der Welt gesehen habe, der sich als völlig falsch erwiesen hat. So erwies sich die Herausforderung, unter den vielen aktuellen Idealen genau diese Ideale zu finden, die nicht zu Giften werden. Aber wie findet man heraus, ob das Ideal mit der Realität übereinstimmt oder nicht? Und wie findet man dann heraus, dass das Ideal als Salz und nicht als Gift wirkt?

Zurzeit hört man zum Beispiel oft das folgende Ideal:

“Aufgrund der aktuellen Umwelt- und Ungleichheitsprobleme müssen wir die derzeitige Wirtschaften drastisch ändern.”

Ein Fallstrick der Menschheit ist, dass sie ihre Lösung oft zu weit sucht. Dann wird das Ideal leider oft zum Gift.

Die derzeitigen Volkswirtschaften funktionieren zu 90 % gut, sie müssen nur zirkulärer werden, und es sollte eine Superreichensteuer eingeführt werden. Zwei konkrete Verbesserungsmöglichkeiten also, und mehr nicht.

Wir müssen also nicht das gesamte Wirtschaftssystem auf den Kopf stellen oder das gesamte derzeitige Wirtschaftsmodell niederbrennen. Das ist kontraproduktiv und führt nur zu noch mehr Elend, oder mit anderen Worten: Das Ideal wird zum Gift. Trotz aller Probleme –, die es wirklich gibt –, müssen wir auch weiterhin die guten Seiten der aktuellen Wirtschaft sehen.

Nach meiner Studienzeit habe ich mich immer wieder gefragt, was eigentlich die Ursache für alle Probleme der Welt ist. Von diesem Interesse habe ich mich viele Jahre lang gerne mit Charles Darwins Evolutionstheorie, Yuval Noah Hararis Geschichtsbuch Sapiens und Thomas Pikettys YouTube-Videos über die Wirtschaft beschäftigt.

Ich habe mich bewusst zu einem breiten Generalisten entwickelt, weil ich mich nicht auf ein bestimmtes Gebiet beschränken wollte. Fachwissen. Ich spürte, dass komplexe Probleme in der Welt aus zahlreichen Fachgebieten bestehen und niemals von einem einzigen Fachgebiet aus gelöst werden können. Leider können wir die komplexen Probleme der Welt von heute auch nicht mit “Messen ist Wissen” lösen, wie es oft heißt. Für Experten in einem bestimmten Bereich ist “Messen

ist Wissen” in der Tat nützlich, aber wenn man anfängt, diese Messungen auszuweiten und sie außerhalb des eigenen Bereichs anzuwenden, kann das zu falschen und sogar gefährlichen Schlussfolgerungen führen. Jeder Spezialist neigt zu einem Tunnelblick, und wenn man sich zu sehr auf Details konzentriert, besteht die Gefahr, dass der Experte oder Fachmann das Wesentliche übersehen kann.

Der Massenpsychologe und Kommunikationswissenschaftler Jaap van Ginneken (1943-heute) sagt deshalb, dass die Fachleute bei der Lösung der Weltprobleme an zweiter Stelle stehen sollten. Denn um komplexe Probleme zu verstehen und zu lösen, braucht man nicht nur Fachleute, sondern vor allem breit angelegte, generalistische Denker, die die Komplexität der Dinge im Blick haben.

In meinem Berufsleben konnte ich als Projektleiter gutes Geld verdienen, indem ich mit meinen angesammelten Rücklagen und moralischen Ambitionen in die Wirtschaft ging. Von dort aus kam ich in praktischen Kontakt mit der Welt der Investoren und Reichen, was mir viele Einblicke verschaffte. Aus dieser Kombination von theoretischem und praktischem Wissen habe ich herausgefunden, warum die Menschheit in Bezug auf Armut und Umweltprobleme quietscht und knarrt.

Oké, jetzt, wo Sie wissen, wer ich bin, lassen Sie uns auf das Kernproblem unserer heutigen Welt zurückkommen: die extreme Vermögenskonzentration.

Wie können wir so sicher sein, dass es in der Welt zu einer extremen Konzentration von Reichtum kommt?

Den Beweis für diese extreme Vermögenskonzentration finden Sie hier:

-
- 1** In den Büchern von Professor Thomas Piketty und durch Pikettys Zahlen in der World Inequality Database (WID).

 - 2** Durch das mathematische Modell von Professor Jan Tobochnik, bei dem man, wenn man lange genug rechnet –, sieht, dass es irgendwann nur noch eine Person auf der Welt geben wird, die alles Geld der Welt hat. Siehe das Video unter www.superrichtax.com.

 - 3** Das liegt daran, dass es auf unserer Erde sehr reiche Menschen gibt, die ein Vermögen von bis zu 200 Milliarden Dollar besitzen.

 - 4** In unserer Welt gibt es extrem viele unterprivilegierte Menschen.

 - 5** Aufgrund der schmerzhaften Sichtbarkeit der Vermögenskonzentration nach der Pandemie (die durch Covid-19 verursachte Koronakrise), in der sehr viel mehr Menschen als früher durch die Armutsgrenze gefallen sind, während gleichzeitig noch nie so viele Luxusautos verkauft wurden.

Abgesehen von diesen Beweisen ist es auch verblüffend einfach zu erklären, wie die derzeitige Vermögenskonzentration zustande

kam und wie diese jetzt zusammensteckt. Ich werde erklären, warum es mit extremen Wohlstandsunterschieden niemals eine gerechte Wirtschaft geben kann.

In einer gesunden, fairen Wirtschaft zahlt jeder einen bestimmten Betrag für ein Produkt, das er gerne haben möchte, und jeder entscheidet, wie weit er dabei gehen kann. Jemand, der ein extrem großes Vermögen besitzt und etwas kaufen möchte, weiß, dass die meisten Leute, die dasselbe Produkt haben möchten, viel ärmer sind als er. Daher kann diese extrem reiche Person in aller Ruhe den Moment abwarten, in dem alle, die weniger wohlhabend sind als sie, aus dem zu verkaufenden Produkt herausgehandelt worden sind. Der Superreiche kann einfach abwarten, bis er den Preis kennt, auf den sich die ärmeren Leute untereinander geeinigt haben. Sobald alle aus der Verhandlung heraus sind, taucht unser Superreiche auf. Mit eiserner Miene bietet er 1 Euro mehr als der Betrag, den die ärmeren Leute aushandeln. Und jetzt aufgepasst: Der extrem reiche Mensch kauft das Produkt nun für viel weniger Geld, als er eigentlich dafür zahlen konnte!

Er hatte viel mehr Geld zur Verfügung, aber es gab keinen Grund, seine Kreditkarte über den relativ niedrigen Betrag hinaus zu strapazieren, den die ärmeren Leute unter sich ausgemacht hatten.

Die mathematischen Modelle von Professor Jan Tobochnik zeigen, dass auf der Grundlage dieses Prinzips eine Vermögenskonzentration stattfindet, bei der, wenn man lange genug rechnet, schließlich eine Person das gesamte Geld der Welt

besitzt. Reich zu sein oder mehr Eigentum zu besitzen als andere, verschafft einem einfach eine bessere Verhandlungsposition bei wirtschaftlichen Transaktionen. Die derzeitige extreme Vermögenskonzentration ist also erstaunlich einfach zu erklären. Das obige Beispiel zeigt also auch, dass es bei dem derzeitigen extremen Wohlstandsgefälle zwischen Armen und Superreichen keinen fairen Handel gibt. Die derzeitige Wirtschaften funktionieren nicht mehr gerecht und sind daher äußerst ungesund.

Die Welt besteht derzeit im Wesentlichen aus – grob geschätzt –,

- Menschen mit wenig Besitz (die Nicht-Reichen) und
- Menschen mit großem Vermögen (die Reichen).

Menschen mit wenig Besitz (die Nicht-Reichen) sind diejenigen, die:

-
- 1** Geld verdienen, indem man arbeitet, oder Anspruch auf Leistungen haben.
-
- 2** Geld ausgeben als Tauschmittel in der Realwirtschaft.
-
- 3** Geld ausgeben als Steuerzahlungen an den Staat.
-
- 4** Geld als Rentenbeiträge für ihren Ruhestand ausgeben.

Menschen mit viel Besitz (die Reichen) sind Menschen, die:

-
- 1** Nicht arbeiten müssen (manche schon, aber das brauchen sie nicht, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen, sie verdienen bereits viel mit ihrem Vermögen).
-
- 2** Vor allem mit ihrem Vermögen eine Menge Geld verdienen.
-
- 3** Ihr Einkommen aus Immobilien überwiegend für den Kauf von noch mehr Immobilien ausgeben.
-
- 4** Relativ wenig Geld, als Tauschmittel in der Realwirtschaft ausgeben, und relativ wenig Geld als Steuerzahlungen an den Staat ausgeben.

Im Rahmen der derzeitigen weltweiten Gesetzgebung fließt das Geld also sowohl auf Länderebene als auch auf globaler Ebene von “denen mit wenig Vermögen” (den Nicht-Reichen) zu “denen mit viel Vermögen (den Reichen)”. Außerdem nimmt die Zahl der reichen Menschen mit extrem hohem Vermögen immer weiter ab. Die Menschen, die in der kleinen Gruppe der exorbitant Reichen verbleiben, werden pro Person immer reicher und reicher. Dieser Prozess, bei dem das Geld immer stärker an eine immer kleinere Gruppe exorbitant reicher Menschen fließt (der Prozess der Vermögenskonzentration), wurde vor einem Jahrzehnt in den Büchern des weltberühmten französischen Wirtschaftswissenschaftlers Thomas Piketty mit Zahlen belegt. Nach der Veröffentlichung seines ersten Buches erlangten seine Gedanken und Zahlen weltweite Aufmerksamkeit. Was die Politik anbelangt, so wurde Piketty eingeladen, seine Theorie und seine

Pläne zu erläutern, aber die Frage der Vermögenskonzentration, über das damals alle sprachen, ist tatsächlich langsam von der Tagesordnung der Welt verschwunden. Als im Jahr 2020 eine Pandemie ausbrach, die im Jahr 2022 ihren Höhepunkt erreichte, schien sie nicht nur zu einer noch extremeren Vermögenskonzentration bei den Reichen geführt zu haben aber auch, dass diese Konzentration sehr sichtbar geworden war. Nach dem Höhepunkt der Verbreitung des globalen Virus wurde festgestellt, dass viele Menschen durch die Armutsgrenze gefallen sind. Arme Menschen, die bereits am unteren Ende der Skala standen, wurden noch ärmer, aber gleichzeitig wurden noch nie so viele Luxusautos verkauft! Ergo: Diejenigen, die wenig Besitz haben, sind viel ärmer geworden, und die, die viel Besitz haben, sind viel reicher geworden.

Die extreme Ungleichheit und damit die extreme Konzentration von Reichtum bei den Reichen findet jetzt – wir sprechen vom Februar 2023 – wieder mediale Aufmerksamkeit, aber die Gefahr dabei ist, dass das Thema bald schon wieder langsam von der Weltbühne verschwindet. Wir als Menschheit müssen also diese aktuelle Gelegenheit, etwas gegen die Konzentration des Reichtums zu tun, mit beiden Händen ergreifen!

Warum sollten wir etwas gegen die derzeitige extreme Konzentration des Reichtums unternehmen?

Denn diese Konzentration von Reichtum hat zwei sehr negative Auswirkungen auf die Welt:

-
- 1** Der erste Effekt ist, dass die Gruppe, die fast das gesamte Eigentum und/oder Vermögen der Welt besitzt, immer kleiner geworden ist. So werden die Menschen in dieser

kleinen Gruppe pro Person noch reicher, als sie es ohnehin schon waren. Das US-Wirtschaftsmagazin Forbes veröffentlicht jedes Jahr eine Liste der Milliardäre sowie eine Liste der 400 reichsten Menschen in den Vereinigten Staaten. Wie reich ist reich dann? Die neuesten offiziellen Zahlen stammen aus dem Jahr 2018 und sie setzen Jeff Bezos von Amazon auf die Nummer Eins, er hatte dann einen Vermögen von 112 Milliarden US-Dollar, Bill Gates von Microsoft ein Vermögen von 90 Milliarden US-Dollar und Warren Buffet von Berkshire Hathaway ein Vermögen von 84 Milliarden US-Dollar. Viele andere Listen werden ebenfalls jährlich veröffentlicht – wie z. B. in den Niederlanden die Quote 500 des gleichnamigen Magazins Quote und erregen ebenfalls große Aufmerksamkeit. Die Konzentration des Reichtums auf nur eine Handvoll Menschen auf der Welt, während der Rest der Bevölkerung immer ärmer wird, führt zu einer gefährlichen Konzentration der finanziellen Macht bei einer kleinen Gruppe von exorbitant Reichen.

-
- 2** Die zweite Auswirkung ist, dass aufgrund der derzeitigen Vermögenskonzentration immer mehr Geld von der Gruppe von Menschen mit wenig Vermögen wegfleht, während sie die Grundlage für die Finanzierung unserer Wirtschaft und unserer Regierungen sind.

In Kapitel 2 werde ich erklären, wie die Vermögenskonzentration unsere Wirtschaft zunehmend ungesund und unsere Regierungen zunehmend arm macht.

Also...

Eine kurze Zusammenfassung. Die Vermögenskonzentration führt dazu, dass das Gesamtvermögen derjenigen, die über wenig Vermögen verfügen, immer kleiner wird. Aber da diese Menschen die Grundlage unserer tatsächlichen Wirtschaften bilden, werden sie finanziell immer ungesünder. Sie sehen also, dass unsere derzeitige Wirtschaften derzeit mit allen möglichen Tricks gerettet werden muss. Künstlich niedrig gehaltene Zinssätze und zusätzliches Geld drucken sind Beispiele für dieser Art von Intervention. Nur so, mit viel Quietschen und Knarren, kann die Wirtschaft gerade noch über Wasser gehalten werden. Aber für wie lange?

Die gute Nachricht

Und nun die gute Nachricht: Wir können unsere knarrende Wirtschaft und unsere Regierungen wieder auf Vordermann bringen, wenn wir die extreme Konzentration von Reichtum und die extreme Ungleichheit auf unserem Planeten auf eine revolutionäre Weise angehen. Wenn wir jetzt damit beginnen, werden die Wirtschaft und die Regierungen wieder gesund werden, so dass mehr Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, um aktuelle Probleme aller Art strukturell zu lösen.

Wie wollen wir das machen?

Im Folgenden erkläre ich, wie wir die Superreichensteuer nutzen können, um die derzeitige katastrophale Konzentration des Reichtums zu bekämpfen.

-
- 1** Die gefährliche Konzentration finanzieller Macht bei einer kleinen Gruppe exorbitant reicher Menschen gehen wir

mit der Superreichensteuer an, indem Vermögen über 10 Millionen Euro mit 30 % oder mehr besteuert werden. Da die meisten Unternehmer und Aktionäre es vorziehen, keine Steuern auf ihr Vermögen zu zahlen, werden sie versuchen, unter 10 Millionen Euro Vermögen zu bleiben. Sie werden daher damit beginnen, ihre Anteile stückweise zu übertragen, zum Beispiel an die Spitzenkräfte ihrer Organisation. Das ist positiv, denn dann bleibt der riesige Reichtum nicht mehr an nur einer reichen Person hängen, sondern wird auf mehrere Personen verteilt. Ob der Betrag genau 10 Millionen Euro betragen soll, müssen wir weiter untersuchen. Möglicherweise ist es sinnvoll, eine Übergangsphase einzulegen und dann mit einem höheren Betrag zu beginnen.

2 Um unsere Wirtschaft und unsere Regierungen wieder auf Vordermann zu bringen, müssen wir dafür sorgen, dass das Geld wieder an die Menschen mit wenigen Besitztümern fließen wird. Wir tun dies durch die Superreichensteuer, indem wir die Richtlinie aufstellen, dass, wenn ein Unternehmen eine positive Bilanz hat und einen Gewinn macht, sagen wir der Einfachheit halber 3 Millionen Euro, dann müssen mindestens 50 % dieses Gewinns von 3 Millionen Euro zu gleichen Teilen unter allen Beschäftigten dieses Unternehmens aufgeteilt werden. Die restlichen 50 % können als Eigenkapital im Unternehmen verbleiben oder als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Auf diese Weise werden die Arbeitnehmer am Gewinn beteiligt, und es wird viel transparenter, welche Beträge in den Taschen der Aktionäre versickern.

Ob der Betrag genau 50 % von 3 Millionen Euro betragen sollte, müssen wir noch genauer untersuchen. Möglicherweise ist es ratsam, eine Übergangsphase einzulegen und dann mit einem vorsichtigeren Prozentsatz und Betrag zu beginnen.

Hinweis: Und nun eine Warnung!

In der Zwischenzeit gibt es Geräusche von einigen Reichen, die andeuten, dass sie wirklich eine Vermögenssteuer zahlen wollen, aber ihre Vorschläge gehen nicht annähernd weit genug. Ihre Versuchsballons sind sogar eine Gefahr, da sie denjenigen, die über wenig Vermögen verfügen, Sand in die Augen streuen können. Die Vorschläge der wenigen wohlmeinenden Superreichen gehen nicht annähernd weit genug. Sie unterbreiten Vorschläge für die Bezahlung von 2% bis 5% Vermögenssteuer. Diese Prozentsätze werden die ständig wachsende, die Welt zerstörende Reichtumskonzentration der Reichen in der Welt nicht aufhalten. In Kapitel 2 erkläre ich, warum diese Sätze nicht ausreichen und nur eine dämpfende Wirkung auf das Wachstum der Vermögenskonzentration haben. Oder mit anderen Worten: Die Vermögenskonzentration nimmt weiter zu, nur etwas weniger heftig, aber leider genauso zerstörerisch. Es besteht also die Gefahr, dass diese freundlichen Vorschläge der Superreichen selbst die Menschen mit geringem Vermögen nur einlullen.

Dieses Buch ist ein Aufruf an alle Menschen, aufzuwachen. Wir lassen uns von den Superreichen nicht die Wurst in den Mund stecken, wenn sie uns freundlicherweise vorschlagen, ein winziges bisschen Vermögenssteuer zu zahlen. Allerdings muss man die Superreichen, die diese Vorschläge machen, auch loben, sie haben wirklich gute Absichten!

Es muss jedoch ein erheblicher Druck “von unten” ausgeübt werden, mit dem die ärmeren Menschen deutlich signalisieren, dass es wirklich höchste Zeit für ein neues Narrativ ist.

Ohne Druck von unten werden uns die guten Absichten der Superreichen, ein wenig Steuern zu zahlen, überhaupt nichts bringen. Die Superreichen bewegen sich einfach im Rahmen der heutigen Welt, und dann kommt man tatsächlich auf nur 2 bis 5 %. Aber die Dinge müssen sich wirklich ändern! Mit diesen 2 % bis 5 % kann man die einfachen Leute noch eine Weile bei Laune halten, während die Ungleichheit weiter wächst.

Es muss viel mehr Druck ausgeübt werden, um den Reichtum des Einzelnen zu begrenzen und Geld umzuverteilen, und zwar weltweit. Der Druck muss von den einfachen Menschen ausgehen und dann kann die Politik die Führung übernehmen. Nur so kann es zu revolutionären Veränderungen kommen; erinnern Sie sich an die Französische Revolution? Und jetzt ist es an der Zeit. Der Zeit, den einfachen Menschen bewusst zu machen, dass sie arm sind, weil die Reichen so extrem reich sind!

Wir können unsere ungesunde Wirtschaft, bankrotte Regierungen, extreme Ungleichheiten und die gigantischen Klimaprobleme nur lösen, wenn wir mit der Einführung der Superreichensteuer einen revolutionären Wandel herbeiführen.

Kapitel 2

Wie unsere Wirtschaft und unsere Regie- rungen versagen

Die extreme Vermögenskonzentration mit der Superreichensteuer stoppen



Am Anfang, vor etwa viertausend Jahren, gab es kein “Eigentum” und keine “Rendite”, und Geld wurde einfach durch Arbeit verdient. Um zu verdeutlichen, wie die Welt damals aussah, möchte ich eine kleine Geschichte über eine damalige Gesellschaft skizzieren.

Diese Gesellschaft besteht aus vier Dörfern. Die Menschen aus diesen vier Dörfern gehen jeden Abend auf den Markt und verkaufen sich gegenseitig ihre Produkte. In jedem der vier Dörfer leben vier Familien, die alle aus einem Ehepaar mit Kindern bestehen, von denen ein Elternteil jeden Tag arbeitet. In der ersten Familie holt ein Elternteil jeden Tag 10 Liter Wasser aus einem weiter entfernten kleinen See, ein Elternteil der zweiten Familie pflückt jeden Tag 50 Bananen, ein Elternteil der dritten

Familie hackt jeden Tag fünf Holzblöcke aus dem Wald und ein Elternteil der vierten Familie fängt jeden Tag fünf Kaninchen. Alle vier gehen frühmorgens los und kehren jeden Abend um dieselbe Zeit zurück. Dann gehen sie gemeinsam auf den Markt und verkaufen dort ihre Tagesproduktion, ihre Erzeugnisse.

Angenommen, in diesem Dorf und auch in den umliegenden Dörfern gäbe es Euro, und sie wären sich einig, dass ein Tag Arbeit 50 Euro entspricht, dann könnten sie wie folgt rechnen.

**1 Liter Wasser ist 5 Euro wert,
1 Banane ist 1 Euro wert
1 Holzblock ist 10 Euro wert
1 Kaninchen ist ebenfalls 10 Euro wert**

**Oder mit anderen Worten:
für 1 Holzblock bekommt man 2 Liter Wasser, 10 Bananen oder
1 Kaninchen**

Doch zurück zu unserem Dorf: Jeden Abend gehen unsere vier Bewohner gemeinsam auf den zentralen Markt, wo sie Menschen aus anderen Dörfern treffen und sich gegenseitig Waren verkaufen. Unsere vier Mitarbeiter verkaufen alle Produkte, die sie an diesem Tag erworben haben, sodass alle vier noch 50 Euro übrig haben. Davon können sie gut leben. Die vier Familien haben jeweils ein schönes Haus und leben in guter Harmonie miteinander und mit den Menschen aus den anderen Dörfern. Um zu verdeutlichen, welche Auswirkungen "Besitz" auf eine Volkswirtschaft haben kann, wird er nun in unserer kleinen Beispielgesellschaft dargestellt. Jetzt geht's los:

Im Dorf ist es plötzlich so: Die Eltern von einer der vier Familien scheinen in den letzten Jahren etwas sparsamer und auch etwas gerissener gewesen zu sein als die Eltern der anderen Familien. Dieses eine Paar hatte in den letzten Jahren etwas Geld gespart. So gelang es diesen Leuten irgendwann, den Wald, die Bananenstaude und den See zu kaufen. Alles wurde ihr Eigentum.

Die neuen Besitzer einigten sich mit den drei anderen Familien darauf, dass sie natürlich weiterhin Wasser holen, Bananen pflücken und Holz hacken dürfen, aber dass sie 90 % ihrer Einkommen an die Eigentümer abgeben müssen. Da die drei anderen Familien keine andere Arbeit hatten und Familien aus anderen Dörfern darauf lauerten, ihre Arbeitsplätze zu übernehmen, wenn sie damit aufhören sollten, stimmten sie dieser absurden Bedingung einfach zu.

Das tägliche Einkommen der drei Familien war plötzlich auf 5 Euro pro Tag extrem reduziert. Und die vierte Familie, der nun alles gehörte, hatte plötzlich, ohne etwas dafür zu tun, ein wesentlich höheres Tageseinkommen. Die vierte Familie fängt übrigens auch weiterhin Kaninchen, so dass sie nun insgesamt $3 \text{ mal } 45 \text{ plus } 50 = 185$ Euro pro Tag an Einkommen hat.

Die drei anderen Familien konnten mit ihrem mageren Einkommen von 5 Euro pro Tag gerade so über die Runden kommen und waren zudem mit einem Schlag unterprivilegiert, weil sie keine Möglichkeiten mehr hatten, Ersparnisse anzusammeln, um in Zukunft eigene Immobilien zu kaufen. Es gab keine Möglichkeit, das notwendige Startkapital noch

anzusparen. Die Häuser der drei einkommensschwache Familien wurden aufgrund des Geldmangels auch immer schlechter gepflegt und begannen sogar zu verfallen. Außerdem hatten die drei Familien in diesen Tagen viele Sorgen, denn sie mussten jeden Tag gut rechnen und haushalten, um über die Runden zu kommen.

Die reichere Familie, die so sparsam gelebt hatte und so schlau gewesen war, den Gemeinschaftswald, die Bananenstaude und den See zu kaufen, war durch diesen klugen Schachzug so schnell reich geworden, dass die Familie nun in ein sehr großes Haus gezogen war. Dort lebten die Familienmitglieder im Überfluss, und ihr Reichtum wuchs von Tag zu Tag, ohne dass die Familie etwas dafür tun musste. Bald hatten sie weit mehr Geld, als sie ausgeben konnten. Sie waren auf der Suche nach neuen Immobilien, denn mit all dem Geld muss man etwas anfangen. Sie waren auf der Suche nach Land, das sie kaufen konnten und das sie in Zukunft sehr viel reicher machen würde. So konnten sie ein noch größeres Haus und noch mehr Land kaufen... und so weiter und so fort...

Die beiden obigen Beispiele zeigen vier negative Auswirkungen von extremem Besitz und extremem Reichtum:

-
- 1** Dass jemand mit extremem Besitz viel mehr Geld verdient als jemand ohne Besitz oder mit sehr wenig Besitz.
-
- 2** Dieses Geld fließt von denjenigen, die kein oder wenig Vermögen haben, zu denjenigen, die mehr oder viel Vermögen haben. Der Mensch mit mehr, oder viel Eigentum

bringt schließlich das meiste Geld ein, so dass er mit dem zusätzlichen Geld noch mehr Eigentum kaufen kann.

3 Die Vermögenskonzentration macht die Wirtschaft ungesünder, da der Gesamtbetrag des freien Geldes auf der Welt, der als Tauschmittel verwendet werden kann (die Realwirtschaft), viel geringer wird.

4 Die Vermögenskonzentration macht den Staat ärmer und letztlich bankrott, da die Gesamtmenge an Geld aus den Lohnsteuern, die von unterprivilegierten Menschen gezahlt werden, immer geringer wird. In der Tat erhalten die Regierungen in allen derzeitigen Volkswirtschaften ihr Geld hauptsächlich aus Lohnsteuern und praktisch nicht aus Kapitaleinkommen.

Zu den negativen Auswirkungen – aus den Punkten 3 und 4 – möchte ich noch hinzufügen. Zunächst die Erklärung der negativen Auswirkungen von Punkt 3, der zunehmend ungesunden Wirtschaft.

Im Dorf wurden anfangs insgesamt 4 mal 50 Euro = 200 Euro als Tauschmittel verwendet.

Nachdem eine der Familien den Besitz erworben hat, werden 3 mal 5 Euro = 15 Euro als Tauschmittel verwendet. Schließlich haben die drei besitzlosen Familien zusammen nur 15 Euro pro Tag zur Verfügung.

Die vierte Familie, die Eigentum erworben hat, verdient plötzlich 185 Euro pro Tag.

Die Frage ist nun: Wie viele Euro von diesen 185 Euro wird diese Familie nun als Tauschmittel verwenden? Das werden niemals 185 Euro sein. Bevor diese Familie Eigentum besaß, gaben sie 50 Euro pro Tag als Tauschmittel aus, und da sie jetzt etwas reicher sind, werden sie wahrscheinlich etwas mehr Geld pro Tag ausgeben. Sie werden jedoch nicht plötzlich 185 Euro pro Tag ausgeben. Es ist wahrscheinlicher, dass ihr Ausgabenverhalten von anfänglich 50 Euro auf jetzt 70 Euro ansteigt.

Was passiert jetzt im Dorf?

Der Gesamtbetrag des als Tauschmittel verwendeten Geldes betrug somit $(15 \text{ Euro} + 70 \text{ Euro}) = 85 \text{ Euro}$.

Die Gesamtmenge an Geld, die als Tauschmittel eingesetzt wird, bestimmt die reale Wirtschaft. Am Anfang betrug das tägliche Einkommen im Dorf 200 Euro, und später, als eine der vier Familien Eigentum erwarb, wurde es weniger!

Das Rechenbeispiel macht deutlich, dass aufgrund des Reichtums einer der Familien die gesamte reale oder reële Wirtschaft um 115 Euro auf 85 Euro gesunken ist. Das sind also deutlich weniger als 200 Euro.

Dies zeigt also, dass die Konzentration von Reichtum – Geld, das bei einigen wenigen Reichen verweilt und dort als Eigentum oder Vermögen gebunden ist – unsere Wirtschaften ungesünder macht.

Viele Menschen denken, dass sehr reiche Menschen ihr gesamtes Vermögen für Investitionen verwenden und dass dies gut für die Wirtschaft ist, aber in der Praxis stellt sich leider heraus, dass das Vermögen viel zu oft dazu verwendet wird, Anteile eines Unternehmens zurückzukaufen und andere Unternehmen

zu übernehmen und zu fusionieren, Danach müssen viele Mitarbeiter entlassen werden. Dies ist leider das Gegenteil einer gesunden wirtschaftlichen Entwicklung. Weitere Einzelheiten finden Sie in dem Video von Professor Peter Ricchiuti unter www.superrichtax.com.

Und nun zu den negativen Auswirkungen von Punkt 4, den immer ärmeren Regierungen.

Da wir in unserer heutigen Welt die Löhne immer viel höher besteuern (Lohnsteuer) als die Einkünfte aus Eigentum und Vermögen (Kapitalertragssteuer), verwenden wir in diesem Beispiel eine Lohnsteuer von 50 % und eine Kapitalertragssteuer von 10 %. In unserem Dorf wird die Lohnsummensteuer zunächst auf den Gesamtlohn von 200 Euro erhoben. Nachdem eine der vier Familien Eigentum erworben hatte, sank der Gesamtbetrag der Löhne auf 3×5 Euro und 1×50 Euro = insgesamt 65 Euro.

Angenommen, der Lohnsteuersatz beträgt 50 %, dann erhält die Regierung eines Dorfes mit vier arbeitenden Familien $200 \text{ Euro} \times 50 \% = 100$ Euro Steuergelder pro Tag an Lohnsteuer.

Aber in der Situation, in der eine der vier Familien Eigentum erworben hat und nur noch drei arbeiten, erhält der Staat immer noch $65 \text{ Euro} \times 50 \% = 32,50$ Euro pro Tag.

Die Kapitalertragssteuer beträgt 10 %, so dass die Regierung anfangs bei vier arbeitenden Familien aus dem Dorf 0 Euro pro Tag erhebt. Schließlich verfügt keine der vier Familien über Kapital, Eigentum oder Vermögen.

In der neuen Situation, in der eine der vier Familien Eigentum besitzt, erhebt der Staat ($3 \times 45 \times 10\%$) = 13,50 Euro pro Tag an Kapitalertragssteuer pro Tag. Im ersten Beispiel erhält der Staat also (100 + 0), also 100 Euro pro Tag an Steuern, und im zweiten Beispiel erhält der Staat (32,50 + 13,50), also 46 Euro pro Tag an Steuern.

Diese Berechnungen zeigen, dass die Konzentration des Reichtums einer Familie (durch Eigentum, Kapital oder Vermögen) nicht nur unsere Wirtschaft ungesünder, sondern auch unsere Regierungen ärmer macht.

In sehr vielen Ländern, so auch in den Niederlanden, werden die Löhne von Erwerbstätigen wesentlich höher besteuert als Kapitaleinkünfte (oder Immobilien und Vermögen), während die Eigentümer von Kapital, die so wenig Steuern zahlen, nicht einmal arbeiten müssen.

Das Zentrale Planungsbüro (CPB) in den Niederlanden erklärte am 25. März 2022 Folgendes:

“Reiche Menschen zahlen viel weniger Steuern als andere Haushalte. Das Einkommen der reichsten Haushalte besteht größtenteils aus Kapitaleinkommen wie Zinsen, Dividenden, Mieten und Unternehmensgewinnen. Diese werden viel weniger besteuert als Lohnneinkommen”, so die Forscher.

Auch die Regierungen anderer Länder erhalten weitaus mehr Steuereinnahmen aus der Lohnsummensteuer –, d. h. durch

die Besteuerung von Arbeitnehmern, als aus der Besteuerung der Kapitaleinkünfte reicher Menschen. Es ist auch gut zu erkennen, dass wir die riesige andere positive Auswirkung der Superreichensteuer noch gar nicht berücksichtigt haben: Wenn die Wirtschaften wieder fair und gesund werden, werden viel mehr Menschen befähigt und glücklich werden. Dann wird viel mehr positive und innovative Energie in die Welt strömen, die uns, unserer Wirtschaft und unseren Regierungen einen weiteren, gigantischen Schub geben wird.

Die Menschen, die Lohnsteuern zahlen und kein oder nur wenig Vermögen haben, sind letztlich die Grundlage für eine gesunde Wirtschaft und einen gesunden Staat. Da das ganze Geld dieser einfachen Leute nun zu den Reichen fließt, ist es nicht verwunderlich, dass die Wirtschaft und die Regierungen dieser Welt immer ungesünder werden.

“Am Ende werden wir es als Menschheit auf diese Weise nicht schaffen, denn je ungesünder unsere Wirtschaft und unsere Regierungen sind, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit von Unruhen und neuen Kriegen.”

Hinweis

Etwa zu der Zeit, als dieses Buch in Druck ging, startete Oxfam Novib die Petition “Die Superreichen besteuern”. An sich ist es gut, dass dieses Thema jetzt zur Sprache kommt, aber leider spricht Oxfam Novib nur von der Besteuerung von “Einkommen aus Vermögen” oder Kapitaleinkommen. Dadurch werden die Regierungen zwar reicher, aber leider

hat dies nur eine dämpfende Wirkung auf das Wachstum der Vermögenskonzentration.

Sie besteuern also das Wachstum des Vermögens, nicht aber das Vermögen selbst. Schließlich wächst das Vermögen immer noch, nur eben etwas langsamer. Weil die Vermögenskonzentration nicht angesprochen wird, werden unsere ungesunde Wirtschaften immer noch zunehmend ungesund, und genau das ist der Kern des Problems, das wir angehen wollen.

Oxfam Novib fordert die Regierungen weltweit auf, die folgenden Maßnahmen zu ergreifen.

1 Oxfam Novib sagt: Führen Sie einen Steuermix ein, der sicherstellt, dass die reichsten 1 % der Menschen mindestens 60 % ihres Einkommens an Steuern zahlen.

2 Oxfam Novib fordert die Einführung einer einmaligen Solidaritätssteuer und einer Steuer auf übermäßige Gewinne durch Unternehmen, die von globalen Krisen profitieren.

3 Oxfam Novib sagt: Steuereinnahmen zur Bekämpfung der Ungleichheit verwenden, zum Beispiel durch Investitionen in den Bereichen Gesundheit und Bildung, Ernährungssicherheit und eine gerechte und nachhaltige Wirtschaft.

Diese Maßnahmen von Oxfam Novib gehen also leider nicht weit genug, denn es geht nur um 60 % des Einkommens einer superreichen Person. Wenn wir das Einkommen eines

Superreichen besteuern wird der Staat zwar ein bisschen reicher, aber leider hat das keinerlei Auswirkungen auf unsere ungesunde Wirtschaft, denn dies befasst sich nicht mit der Konzentration von Vermögenswerten. Im besten Fall dämpft sie das Wachstum der Vermögenskonzentration ein wenig. Wie zu den Initiativen der Superreichen selbst hat Oxfam Novib (wahrscheinlich unwissentlich und in guter Absicht) etwas in Gang gesetzt, das nach hinten losgehen könnte. Wie die gut gemeinten Initiativen der Superreichen selbst, können sie uns in den Schlaf wiegen, bis wir in ein paar Jahren feststellen, dass die katastrophale Vermögenskonzentration sich einfach fortgesetzt hat. So sind die gut gemeinten Vorschläge von Oxfam Novib in Wirklichkeit sogar eine Gefahr, da diese Pläne denjenigen, die über wenig Vermögen verfügen, Sand in die Augen streuen können.

Der springende Punkt ist also, dass wir die Vermögenskonzentration nur lösen können, wenn wir anfangen, den absoluten Wert des Eigentums oder des Vermögens selbst als Einheit ernsthaft zu besteuern, mit Steuersätzen von 30 % oder mehr, mit dem Ziel, das Vermögen der extrem Reichen (derzeit bis zu 200 Milliarden Euro) auf ein gesünderes Niveau von etwa 10 Millionen Euro zu reduzieren. Ob der Betrag genau 10 Millionen Euro betragen sollte, müssen wir noch weiter untersuchen. Es kann ratsam sein, eine Übergangsphase einzulegen und dann mit einem höheren Betrag zu beginnen. Es geht um die revolutionäre Einführung der Vermögenssteuer und nicht um die "Kapitalertragssteuer", mit der man uns noch eine Weile beschäftigen will.

Dieses Buch ist ein Aufruf an alle Menschen, aufzuwachen. Wir sollten uns nicht mit Vorschlägen einlullen lassen, die nicht weit genug gehen! Es muss viel mehr Druck ausgeübt werden, um den Reichtum des Einzelnen zu begrenzen und Geld umzuverteilen, und zwar weltweit. Der Druck muss von den Bürgerinnen und Bürgern ausgehen, dann kann die Politik die Führung übernehmen.

Nur dann wird es zu revolutionären Veränderungen kommen. Jetzt ist es an der Zeit. Der Zeit, den einfachen Menschen bewusst zu machen, dass sie arm sind, weil die Reichen so extrem reich sind!

Unsere ungesunde Wirtschaften, bankrotte Regierungen, extreme Ungleichheiten und die gigantischen Klimaprobleme können wir nur lösen, wenn wir eine revolutionäre Änderung vornehmen, indem wir eine Superreichensteuer erheben.



Kapitel 3

Fünf Typen von Menschen

Das ganze Geld landet letztlich bei den exorbitant Reichen

In unserer Welt läuft also etwas gewaltig schief. Ungleichheit, Armut, Energiekrise, Klimaprobleme und teure Lösungen, Stickstoffprobleme, Umweltverschmutzung und Plastikprobleme, dazu eine schwächelnde Gesundheitsversorgung und ungleiche Chancen für Kinder ... und so weiter. All diese Dinge passen in unseren Augen nicht mehr zusammen. Wir scheinen die Kontrolle über unsere Grundversorgung verloren zu haben.

Es muss etwas getan werden. Etwas Revolutionäres. Es müssen Veränderungen in Gang gesetzt werden, sonst werden harte Zeiten für einen wachsenden Teil der Menschen auf unserem Planeten kommen.

Die große Ungleichheit in unserer heutigen Gesellschaft hat verschiedene Typen von Menschen hervorgebracht, die die Welt auf unterschiedliche Weise wahrnehmen und erleben. Da ich ALLEN Menschen die Notwendigkeit der Superreichensteuer erklären möchte, halte ich mich so weit wie möglich an die unterschiedlichen Standpunkte. Daher erkenne ich bei der Erläuterung der Steuer für Superreiche die folgenden Personengruppen an, jede mit ihrer eigenen Perspektive.

1 Unterprivilegierte: Menschen, die kaum über die Runden kommen, die gelegentlich, regelmäßig oder ständig finanzielle Sorgen haben und nur die Aussicht auf einen unterbezahlten Job als nächsten Schritt haben. Benachteiligte Menschen können kein Vermögen anhäufen und haben auch keine Aussicht auf eine bessere Zukunft, eine, in der sie einen gut bezahlten Arbeitsplatz haben werden. Dafür haben sie nicht die Verhandlungsmacht.

2 Privilegierten: Menschen, die Aussicht auf einen gut bezahlten Arbeitsplatz haben und über eine entsprechende Verhandlungsmacht verfügen. Sie können über die Runden kommen und zudem Geld für zusätzlichen Luxus ausgeben. Sie haben auch die Aussicht auf ein Vermögen für den Ruhestand, das etwa zwischen zwei und vier Tonnen Euro beträgt.

3 Reichen: Personen mit einem Vermögen zwischen 0,4 und 10 Millionen Euro.

4 Extrem Reichen: Personen mit einem Vermögen zwischen 10 und 50 Millionen Euro.

5 Exorbitant Reichen: Personen mit einem Vermögen zwischen 0,05 und 200 Milliarden Euro.

Insgesamt gibt es jetzt etwa 8 Milliarden Menschen auf der Welt, und unten ist eine Schätzung der Gesamtzahl der Menschen in den verschiedenen Kategorien.

1 Unterprivilegiert: 60 % aller Menschen, d. h. 4.800.000.000 Menschen, sind unterprivilegiert.

2 Privilegierten: 35 % aller Menschen, d. h. 2.800.000.000 Menschen, sind privilegiert.

3 Reich: 4,5 % aller Menschen, d. h. 360.000.000 Menschen, sind reich.

4 Extrem reich: 0,4 % aller Menschen, d. h. 32.000.000 Menschen, sind extrem reich.

5 Exorbitant reich: 0,1 % aller Menschen, also 8.000.000 Menschen, sind exorbitant reich.

Die oben genannten Prozentsätze sind “ungefähre” Prozentsätze, sie wurden von mir so genau wie möglich geschätzt, und es ist möglich, dass sie leicht von den tatsächlichen Prozentsätzen abweichen. Es bleibt das große Bild, und das ist das wichtigste, dass sich mehr als die Hälfte des gesamten Geldes der Welt in den

Händen einer sehr kleinen Gruppe exorbitant reicher Menschen befindet.

Wussten Sie, dass die 0,1 % der exorbitant Reichen zusammen mehr als 50 % des gesamten Geldes der Welt besitzen?

”Wenn wir nicht etwas Revolutionäres in der Welt verändern, werden die 0,1 % exorbitant Reichen bald nicht nur 50 % des gesamten Geldes auf der Welt besitzen, sondern mehr als 80 %! Also fast das ganze Geld da draußen ... mit all den schrecklichen Konsequenzen.”

Unter www.superrichtax.com können Sie sich eine Reihe von Videos ansehen, in denen dies sehr anschaulich erklärt wird.

In den folgenden Kapiteln werde ich erklären, warum Sie für die Superreichensteuer stimmen sollten. Es ist wichtig, dass jeder über die Folgen des Superreichtums der Gruppe der exorbitant Reichen in der Welt informiert wird. Lesen Sie, sprechen Sie mit anderen darüber, denken Sie darüber nach und äußern Sie sich dann. Sie können dies anonym tun, unter www.superrichtax.com.

Kapitel 4



Unterprivilegiert

Menschen, die kaum über die Runden kommen

Dieses Kapitel ist speziell für Benachteiligte geschrieben. Es geht nicht darum, diese Menschen in eine Schublade zu stecken, denn wir haben bereits gesehen, dass fast alle Menschen auf der ganzen Welt zu dieser Kategorie gehören. Fühlen Sie sich also nicht allein.

Enterprivilegierte Menschen, mit anderen Worten. Zu den unterprivilegierten Menschen gehören diejenigen, die kaum über die Runden kommen, die sich abmühen, um überleben zu können, und die nur die Aussicht auf einen schlecht bezahlten Job haben, der es ihnen niemals ermöglichen wird, Vermögen anzuhäufen.

Der Unterprivilegierte hat keine Chance, einen besser bezahlten Arbeitsplatz zu bekommen, er hat keine gute Verhandlungsposition. Er sollte schon mit seinem schlecht bezahlten Job zufrieden sein und sich mit dem Gehalt zufrieden geben, das ihm angeboten wird. Der Unterprivilegierte ist fast nie in der Lage, sein Gehalt mit seinem Chef auszuhandeln. "Allerdings gehören die Unterprivilegierten nicht zu den Ausnahmen. Die Gruppe der unterprivilegierten Menschen ist riesig. Etwa 60 % der Weltbevölkerung sind unterprivilegiert, d. h. 60 % aller Menschen auf der Welt leben in der gleichen, aussichtslosen Situation."

"Da die große Gruppe der Unterprivilegierten die geringste Verhandlungsmacht aufweist, sind die Benachteiligten häufig unterbezahlt. Und weil sie unterbezahlt sind, machen die reichen Leute wieder Gewinne."

Eine unterprivilegierte Person hat im Leben keine Verhandlungsmacht. Aber da die Unterprivilegierten Teil der bei weitem größten Gruppe der fünf Gruppen von Menschen in der Welt sind, sind alle Unterprivilegierten zusammen allerdings stark! Alle Stimmen der Unterprivilegierten zusammen machen den großen Unterschied für die Einführung einer Steuer für die Superreichen der Welt aus: die Superreichensteuer. Da die Unterprivilegierten so zahlreich sind, bilden sie zusammen eine gesunde Basis für den Wandel!

Wenn die Superreichensteuer eingeführt wird, bleibt das ganze Geld nicht mehr bei den extrem Reichen und exorbitant Vermögenden. Das Geld fließt dann wieder in die Wirtschaft zurück und erreicht wieder die Unterprivilegierten.

Der Reichtum der extrem Reichen und der exorbitant Reichen liegt in Aktien erfolgreicher Unternehmen, die unterprivilegierte und privilegierte Menschen wie dich und mich beschäftigen. Angenommen, das Unternehmen, in dem Sie arbeiten, hat tausend Mitarbeiter und gehört zwei Personen: den Aktionären oder Unternehmern. Tausend Mitarbeiter sorgen also dafür, dass diese beiden Leute an der Spitze Geld verdienen. Alle diese Mitarbeiter zusammen schaffen einen Haufen Geld für diese beiden Aktionäre oder Unternehmer. Wenn jemand mit seinem eigenen Unternehmen oder seiner Investition etwas verdient, ist das normal und willkommen, aber wenn er mehr als 10 Millionen Euro damit verdient, ist das schlecht für die Wirtschaft, wie in Kapitel 2 erläutert. In der Tat macht ein zu großer Besitz von einer Person die Wirtschaft ungesünder, weil dann die Gesamtmenge des freien Geldes in der Welt, das als Tauschmittel verwendet wird (die Realwirtschaft), reduziert wird. Genau das ist der Grund, warum es eine kleine Gruppe von exorbitant Reichen in der Welt gibt, ebenso wie eine enorm große Gruppe von unterprivilegierten Menschen.

Das sollten wir wirklich nicht mehr dulden. Wir sollten – anonym – für die Superreichensteuer stimmen. Sprechen Sie mit Kollegen, Freunden und Familienmitgliedern darüber, lesen Sie dieses Buch, besuchen Sie www.superrichtax.com und stimmen Sie ab!

Weil die Unterprivilegierten durch diese Superreichensteuer bald mehr verdienen werden, wird unsere Wirtschaft gesünder. Damit werden auch unsere Regierungen gesünder. Die Sache ist die: Der Staat erhält höhere Einnahmen aus den Steuern, die er auf die Löhne der normalen Menschen erhebt, weil diese normalen

Menschen mehr verdienen! Die Regierungen werden wieder gesünder, also werden sie mehr und bessere Initiativen ergreifen, um allen zu helfen, eine normale bezahlte Arbeit zu finden. Und da unsere Wirtschaft wieder gesünder wird, gibt es auch mehr Möglichkeiten für gut bezahlte Arbeitsplätze.

Kurzum

Jetzt fließt das Geld von den Menschen mit wenig Vermögen zu den Reichen, und das hat katastrophale Folgen, wie z. B. noch mehr unterprivilegierte Menschen und noch mehr bankrotte Regierungen und Volkswirtschaften.

Durch die Besteuerung der Superreichen, die Superreichensteuer, fließt das Geld zurück zu den einfachen Leuten, wodurch gesunde Volkswirtschaften und Regierungen wiederhergestellt werden und unterprivilegierte Menschen wieder mehr Chancen haben.

Nach der Französischen Revolution ist es nun also Zeit für einen weiteren Umbruch, die globale Superreichensteuer-Revolution, die nur wir alle initiieren können. Schließlich gehen Revolutionen nie von den Superreichen, den bestehenden Machthabern oder den politischen Parteien aus, sondern werden die Revolutionen nur von unten initiiert: von den einfachen Menschen.

Dafür muss man nicht einmal mehr auf die Straße gehen, wie in der französischen Revolution. Alles, was Sie tun müssen, ist, massenhaft zu wählen für superrichtax.com und dann wird der revolutionäre Ball ins Rollen kommen. Milliarden von Stimmen können von den derzeitigen politischen Parteien und Machthabern nicht ignoriert werden. Als Einzelperson haben

Sie als unterprivilegierter Mensch keine Verhandlungsmacht, aber als größte Gruppe der Menschheit (4,8 Milliarden Menschen!) haben Sie eine sehr starke Verhandlungsmacht. Es ist also an der Zeit, dass sich alle, auch die Unterprivilegierten, zusammenschließen und massiv für diesen Vorschlag zur Besteuerung der Superreichen stimmen.

Kapitel 5

Privilegierten

Menschen, die über die Runden kommen können

In diesem Kapitel werden Sie über die Privilegierten lesen. Die Menschen mit Aussichten auf einen gut bezahlten Arbeitsplatz, die also über Verhandlungsmacht verfügen, die ein gutes Einkommen erzielen und Geld für zusätzlichen Luxus ausgeben können, und dann auch die Aussicht auf ein Vermögen für den Ruhestand haben (etwa zwischen 2 und 4 Tonnen Euro).

Sie haben Glück, Sie gehören zu den 35 % der Weltbevölkerung, die ein glückliches Leben führen können. Sie fühlen sich gut, weil Sie für den Luxus, den Sie sich leisten können, wie z. B. einen fernen Urlaub, ein schönes Auto und ein schönes Haus, hart arbeiten.

Da Sie zwischen mehreren guten Jobs wählen können, haben Sie eine Verhandlungsmacht, was bedeutet, dass Sie in der Regel gut

bezahlt werden.

So schaffen Sie es, ein Vermögen für Ihren Ruhestand aufzubauen, das ungefähr zwischen 2 und 4 Tonnen Euro liegt. Was Sie jedoch vielleicht nicht wissen, ist, dass viele Volkswirtschaften und Regierungen in immer schlechterer Verfassung sind, so dass sich die Frage stellt, ob Ihre Kinder und Enkelkinder auch solche Chancen haben werden wie Sie. Da Sie zu einer ziemlich großen Gruppe der fünf Arten von Menschen gehören, die es in der heutigen Weltbevölkerung gibt, kann Ihre Stimme einen bedeutenden Unterschied machen und eine gesunde Unterstützungsbasis für die Einführung der Superreichensteuer schaffen.

Wenn die Superreichensteuer eingeführt wird, bleibt das Geld nicht mehr bei den Reichen hängen, sondern die Volkswirtschaften werden wieder gesund, weil die Gesamtmenge an freiem Geld in der Welt, das als Tauschmittel verwendet wird (die reale Wirtschaft), dann größer sein wird. Und mit einer gesünderen Wirtschaften ist es wahrscheinlicher, dass die Benachteiligten besser bezahlte Arbeitsplätze bekommen. Auf diese Weise können auch Ihre Kinder und Enkelkinder ein glückliches, chancenreiches Leben führen.

Der Reichtum der extrem Reichen und der exorbitant Wohlhabenden liegt in Aktien erfolgreicher Unternehmen, für die Unterprivilegierte und Privilegierte arbeiten. Angenommen, das Unternehmen, für das Sie arbeiten, hat tausend Mitarbeiter. Das Unternehmen ist im Besitz von zwei Aktionären. Diese tausend Mitarbeiter sorgen dann dafür, dass die beiden Aktionäre viel Geld verdienen. Alle diese Mitarbeiter zusammen schaffen Geld für diese beiden Aktionäre. Dass ein Unternehmer mit

seinem Geschäft etwas verdient, ist normal, aber dass er damit mehr als 10 Millionen verdient, ist, wie in Kapitel 2 erläutert, schlecht für die Wirtschaft. In der Tat macht ein zu großer Besitz von einer Person die Wirtschaft ungesünder, weil die Gesamtmenge des freien Geldes in der Welt, das als Tauschmittel verwendet wird (die Realwirtschaft), dann weniger wird. Genau das sorgt dafür, dass es heute auf der Welt eine kleine Gruppe extrem reicher und exorbitant reicher Menschen gibt und eine riesige Gruppe unterprivilegierter Menschen.

Das sollten wir wirklich nicht mehr dulden. Wir sollten – anonym – für die Superreichensteuer stimmen. Sprechen Sie mit Kollegen, Freunden und Familienmitgliedern darüber, lesen Sie dieses Buch, besuchen Sie www.superrichtax.com und stimmen Sie ab!

Weil die Unterprivilegierten als Folge dieser Superreichensteuer nun mehr verdienen werden, wird unsere Wirtschaft wieder gesünder.

Die Steuern, die von den Bürgern an den Staat fließen, werden steigen und mehr Geld in die Staatskasse spülen. Sobald diese Regierungen wieder gesund sind, können sie mehr und bessere Initiativen starten, um allen zu helfen, gut bezahlte Arbeit zu finden. Und da unsere Wirtschaft wieder gesünder wird, gibt es auch mehr Möglichkeiten für gut bezahlte Arbeitsplätze.

Kurzum

Jetzt fließt das Geld von einfachen Leuten zu den Reichen, mit katastrophalen Folgen, wie einer noch größeren Zahl benachteiligter Menschen und noch mehr bankrotten Regierungen und Volkswirtschaften. Durch die Superreichen-

steuer wird das Geld zurück zu den einfachen Menschen fließen, damit wieder gesunde Volkswirtschaften und Regierungen entstehen können. Dadurch können die Unterprivilegierten wieder privilegierter werden und ist Wachstum wieder für alle möglich. Sie erhöhen zudem auch die Chance, dass Ihre eigenen Kinder und Enkel ein ebenso glückliches Leben führen können wie Sie.

Nach der Französischen Revolution ist es nun also Zeit für einen weiteren Umbruch, die globale Superreichensteuer-Revolution, die nur wir alle initiieren können. Schließlich werden Revolutionen niemals von den Superreichen, den bestehenden Machthabern oder den politischen Parteien angezettelt, sondern immer nur von unten: von den einfachen Menschen.

Dafür muss man nicht einmal mehr auf die Straße gehen, wie in der französischen Revolution. Alles, was Sie tun müssen, ist, massenhaft (anonym) auf www.superrichtax.com abstimmen, und die revolutionäre Kugel wird von selbst losgehen. Milliarden von Stimmen können von den derzeitigen politischen Parteien und Machthabern nicht ignoriert werden.

Als Einzelperson haben Sie als Unterprivilegierte keinen politischen Einfluss, aber zusammen mit all den anderen Unterprivilegierten bilden Sie eine große Gruppe und haben daher eine Stimme! Es ist also an der Zeit, dass sich auch die Unterprivilegierten zusammentun und in großer Zahl für diesen Vorschlag zur Besteuerung der Superreichen stimmen.

Kapitel 6

Reich

Zwischen 0,4 und 10 Mio. EUR



Dieses Kapitel wurde für die Reichen geschrieben. Personen mit einem Vermögen zwischen 0,4 und 10 Millionen Euro. Menschen, die aufgrund dieser Fähigkeit sehr selbstständig sein können. Sie müssen zum Beispiel nicht mehr arbeiten. Wenn sie es tun, dann nur, weil sie es wirklich mögen. Sie haben also eine Verhandlungsmacht. Das sind die Menschen, die über die Runden kommen und Geld für viele zusätzliche Luxusgüter ausgeben können.

Sie haben großes Glück, Sie gehören zu den 4,5 Prozent der Weltbevölkerung, die ein sehr glückliches Leben führen können. Sie haben Ihr Vermögen mit einem erfolgreichen Unternehmen aufgebaut oder Sie haben einen sehr guten Job mit einem sehr

guten Prämiensystem, oder Sie haben Ihr Vermögen durch eine Erbschaft erworben.

Sie fühlen sich gut, denn für den Luxus, den Sie sich leisten können, haben Sie – oder Ihr Vater oder Großvater – hart gearbeitet, und das Risiko eines Konkurses wurde ebenfalls abgewendet.

Da Sie über eine gute Reserve – oder Fähigkeit – verfügen, können Sie bei der Berufswahl ziemlich unabhängig sein. Eigentlich muss man nicht einmal arbeiten, aber es ist trotzdem schön, wenn etwas Geld für die Kinder und möglichst auch für die Enkel übrig bleibt. Das Sie aus verschiedenen gut bezahlten Jobs wählen können und recht selbstständig sein können, haben Sie eine sehr gute Verhandlungsposition, was bedeutet, dass Sie in der Regel gute Arbeit haben und dafür gut bezahlt werden. Mit diesem guten Einkommen und vielleicht dem zusätzlichen Geld, das Sie mit Ihrer Immobilie verdienen, können Sie Ihr Vermögen noch weiter vermehren.

Es scheint Ihnen gut zu gehen, aber was Sie nicht wissen, ist, dass es sehr schwierig sein wird, Ihr Vermögen an Ihre Kinder und Enkelkinder weiterzugeben. Im Vergleich zu den extrem Reichen und den exorbitant Reichen sind Sie nämlich relativ gesehen gar nicht so reich. Die extrem Reichen haben bis zu 50-mal mehr Vermögen als Sie, und die exorbitant Reichen können bis zu 20.000-mal mehr Vermögen haben. An den Aktienmärkten ist man, was die Verhandlungsmacht angeht, gegen diese Giganten auf lange Sicht chancenlos. Die extrem Reichen und exorbitant Reichen werden Ihnen auf lange Sicht Ihre

Anteile an erfolgreichen Unternehmen abkaufen. Ihre Kinder und Enkelkinder werden später höchstwahrscheinlich wieder zu den normalen Menschen gehören und somit auf ein Arbeitseinkommen angewiesen sein.

Was Sie vielleicht auch nicht wissen, ist, dass Wirtschaft und Regierungen in einem immer schlechteren Zustand sind, so dass es fraglich ist, ob Ihre Kinder und Enkelkinder ein so reiches Leben führen können wie Sie selbst.

Wenn Sie nicht glauben können, dass Sie – oder Ihre Kinder – Ihr Vermögen auf lange Sicht an die extrem Reichen und die exorbitant Reichen verlieren werden, empfehle ich Ihnen, sich das Video von Professor Jan Tobochnik anzusehen. Es ist zu finden unter www.superrichtax.com. In diesem Video erklärt Tobochnik einen Prozess der Vermögenskonzentration das in der Welt vor sich geht, so dass es am Ende nur noch eine Person auf der Welt gibt, die alles Geld der Welt besitzt.

Wenn die Superreichensteuer eingeführt wird, wird zumindest Ihr Vermögen bis zu 10 Millionen gesichert sein. So kann Ihr Vermögen nicht mehr von den extrem Reichen und exorbitant Reichen aus einer langfristig schlechteren Verhandlungsposition übernommen werden. Außerdem werden die Wirtschaft und die Regierungen wieder gesund werden, so dass Ihre Kinder und Enkelkinder die Chance auf ein glückliches, chancenreiches Leben haben werden.

Dass Sie Ihren Reichtum bald an die Superreichen und Exorbitanten verlieren werden, ist unerträglich, nicht wahr?

Ich empfehle, diese Buch zur Superreichensteuer weiterzugeben, sich die Videos auf www.superrichtax.com anzusehen, mit Kollegen, Freunden oder Familienmitgliedern darüber zu sprechen und dann (anonym) für diesen Superreichensteuer-Plan zu stimmen.

Kurzum

Jetzt fließt das Geld von den einfachen Leuten zu den Reichen, mit katastrophalen Folgen wie einer noch größeren Zahl von unterprivilegierten Menschen und noch mehr bankrotten Regierungen und Volkswirtschaften. Über der Superreichensteuer fließt das Geld zurück zu den einfachen Menschen, so dass wieder gesunde Volkswirtschaften und Regierungen entstehen können. Dadurch erhalten die Unterprivilegierten wieder eine Chance, und Wachstum für alle ist wieder möglich. Es erhöht auch Ihre Chancen, dass Ihre eigenen Kinder und Enkelkinder ein so glückliches Leben führen können wie Sie.

Nach der Französischen Revolution ist es nun also Zeit für einen weiteren Umbruch, die globale Superreichensteuer-Revolution, die nur wir alle initiieren können. Schließlich werden Revolutionen niemals von den Superreichen, den bestehenden Machthabern oder den politischen Parteien angezettelt, sondern immer nur von unten: von den einfachen Menschen.

Man muss dafür nicht einmal mehr auf die Straße gehen, wie zur Zeit der Französischen Revolution. Alles, was Sie tun müssen, ist, (anonym) auf www.superrichtax.com abzustimmen, und der revolutionäre Ball wird ins Rollen kommen.

Kapitel 7

Extrem Reich

Zwischen 10 und 50 Millionen Euro



Dieses Kapitel ist für die extrem Reichen geschrieben. Personen mit einem Vermögen zwischen 10 Mio. € und 50 Mio. €. Menschen, deren extreme Fähigkeiten es ihnen erlauben, autonom zu sein und daher nicht arbeiten zu müssen oder Arbeit zu ihren eigenen Bedingungen zu verrichten, Arbeit, die ihnen Spaß macht. Die extrem Reichen haben eine ausgezeichnete Verhandlungsposition, sie kommen über die Runden und können viel Geld für extremen Luxus ausgeben.

Sie haben großes Glück, denn Sie gehören zu den sehr wenigen 0,4 Prozent der Weltbevölkerung, die ein äußerst glückliches Leben führen können. Sie haben Ihr Vermögen mit einem erfolgreichen Unternehmen angehäuft, oder Sie haben einen sehr

guten Job mit einem sehr guten Prämiensystem, oder Sie haben Ihr Vermögen durch eine Erbschaft erworben.

Wahrscheinlich fühlen Sie sich gut, denn für den extremen Luxus, den Sie sich leisten können, haben Sie – oder Ihre Eltern oder Großeltern – sehr hart gearbeitet und hatten auch große eingegangene Risiken. Da Sie über gute Rücklagen oder Vermögen verfügen, können Sie selbständig Entscheidungen für Ihre Tagesbetreuung treffen. Sie könnten noch arbeiten, müssen es aber nicht. Sie sorgen dafür, dass Ihre Millionen von Euro für die Kinder und vorzugsweise auch für die Enkel erhalten bleiben. Denn da Sie wegen Ihres Vermögens ziemlich unabhängig sind, verschafft Ihnen das eine sehr gute Verhandlungsposition. So können Sie Ihr Leben selbst organisieren, vielleicht sogar mit Arbeit. Wenn Sie durch diese Arbeit zusätzliches Geld verdienen können, zusätzlich zu dem Geld, das Sie mit Ihrer Immobilie verdienen, erhöhen Sie Ihren Wohlstand noch weiter. Alles für Ihre Kinder und Enkelkinder.

Was Sie noch nicht wissen, ist, dass es sehr schwierig sein wird, das Familienvermögen an Ihre Kinder und Enkelkinder weiterzugeben.

Schließlich sind Sie im Vergleich zu den exorbitant Reichen gar nicht so reich. Die exorbitant Reichen besitzen weit mehr Vermögen als Sie. An den Aktienmärkten sind Sie, was die Verhandlungsmacht angeht, gegen diese Giganten auf lange Sicht chancenlos. Die exorbitant Reichen werden Ihnen auf lange Sicht alle Ihre Anteile an erfolgreichen Unternehmen abkaufen. Infolgedessen werden Ihre Kinder und Enkelkinder höchstwahrscheinlich bald wieder zu ganz normalen Menschen

werden und somit nur noch auf das Einkommen aus ihren Jobs angewiesen sein. Was Sie vielleicht auch nicht wissen, ist, dass es der Wirtschaft und den Regierungen immer schlechter geht, so dass es fraglich ist, ob Ihre Kinder und Enkelkinder ein ebenso glückliches Leben führen können wie Sie.

Wenn Sie nicht glauben können, dass Sie – oder Ihre Kinder – ohnehin bald eine ganze Menge Vermögen an die exorbitant Reichen verlieren werden, empfehle ich Ihnen das Video von Professor Jan Tobochnik unter www.superrichtax.com. In diesem Video erklärt Tobochnik, dass in der Welt ein Prozess der Vermögenskonzentration im Gange ist, der dazu führt, dass am Ende nur noch eine Person alles Geld der Welt besitzen wird.

Wenn die Superreichensteuer in Kraft ist, ist Ihr Vermögen mindestens bis zu 10 Millionen Euro gesichert. Diese 10 Millionen Euro können also nicht, aus einer schlechteren Verhandlungsposition heraus, durch die exorbitant Reichen übernommen werden. Das Steuersystem für Superreichen wird die Wirtschaft und die Regierungen wieder gesund machen und die Chancen erhöhen, dass auch Ihre Kinder und Enkelkinder ein glückliches Leben führen können.

Es ist unerträglich, dass Sie Ihren Reichtum bald an die exorbitant Reichen verlieren werden. Ich möchte Sie ermutigen, dieses Buch mit Kollegen, Freunden und Familienmitgliedern zu besprechen und sich die Website Super Rich Tax anzusehen. Die Chancen stehen gut, dass auch Sie (anonym) unter www.superrichtax.com abstimmen.

Kurzum

Jetzt fließt das Geld von den Nicht-Reichen zu den Reichen, was katastrophale Folgen hat, u. a. mehr bankrotte Regierungen und Volkswirtschaften und noch mehr unterprivilegierte Menschen, die bei einer 40-Stunden-Woche oder mehr immer noch zu wenig Einkommen haben, um über die Runden zu kommen. Durch die Superreichensteuer wird das Geld an die Bürger zurückfließen und gesunde Volkswirtschaften und Regierungen wiederherstellen. Infolgedessen ist die Chance auf ein glückliches Leben für Ihre Kinder und Enkelkinder viel größer.

Nach der französischen Revolution steht ein neuer Umbruch bevor: die globale Superreichen-Steuerrevolution, die von den Nicht-Reichen initiiert wird. Schließlich werden Revolutionen nie von den Reichen, den bestehenden Machthabern oder den politischen Parteien initiiert, Revolutionen werden von unten initiiert: von den einfachen Menschen.

Schauen Sie sich www.superrichtax.com an und lesen Sie, wie sich die Nicht-Reichen zusammenschließen und massenhaft für den Vorschlag der Superreichensteuer stimmen werden.



Kapitel 8

Exorbitant reich

Zwischen 0,05 Milliarden €
und 200 Milliarden €

Dieses Kapitel ist speziell für die exorbitant Reichen geschrieben. Personen mit einem Vermögen zwischen 50 Mio. € und 200 Mrd. €. Menschen, deren exorbitanter Reichtum ihnen völlige Autonomie verleiht und sie sich unantastbar fühlen lässt.

Ein paar exorbitant reiche Leute glauben, sie könnten im Alleingang die Welt und die Menschheit retten, indem sie Millionen von Euro ausgeben, um Projekte ins Leben zu rufen oder Geld für die Wissenschaft zu spenden, als eine Form der Wohltätigkeit. Manchmal sehen wir darin einen Hauch von Größenwahn, und das ist nicht überraschend. Mit einem so großen Vermögen gehören Sie zu einem exklusiven Club, und Ihre Weltsicht ist einfach eine andere als die von jemandem, der sechs Tage die Woche in der Gastronomie arbeiten muss und

sich abmüht, seine Miete, die Stromrechnung, die Grundsteuer, die Abwasserabgabe, die Krankenversicherungsprämie und so weiter zu bezahlen. In der Tat können normale Menschen oft nicht einmal mehr an sieben Tagen in der Woche eine anständige Mahlzeit auf den Tisch bringen.

Es ist nicht verwunderlich, dass einige von Ihnen mit ihren Fähigkeiten, die sie in ihrem eigenen kleinen Club haben, allmählich eine besondere Weltsicht entwickeln. Es ist auch nicht verwunderlich, dass einige von Ihnen dadurch ein paar narzisstische Züge bekommen oder süchtig nach den Risiken werden, die Sie eingehen können. Der Massenpsychologe Jaap van Ginneken hat Untersuchungen über exorbitant Reichen durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass Menschen, die sich sehr lange auf dem Gipfel aufhalten, vielleicht über Generationen hinweg, an der Höhenkrankheit leiden können. Bildhafte Höhe also, die Studie nennt sie “psychisch gestört”.

Sie haben großes Glück, Sie gehören zu den seltenen 0,1 % der Weltbevölkerung, die ein exorbitantes, unverhältnismäßiges Leben führen können. Sie haben Ihren Reichtum mit einem erfolgreichen Unternehmen aufgebaut und durch den Kauf von Anteilen anderer sehr erfolgreicher Unternehmen weiter vergrößert, oder Sie haben diesen Reichtum ergaunert oder ihn möglicherweise durch politischen Machtmissbrauch illegal erworben.

Sie fühlen sich gut, weil Sie im Leben einige wohlüberlegte Risiken eingegangen sind. Sie haben Ihr Glück erzwungen, sagt man manchmal. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass

einige von Ihnen aufgrund dieser enormen Fähigkeiten und all dieser Erfolge ein wenig anders geworden sind. Vielleicht haben sich einige von Ihnen ein wenig von der Höhenkrankheit anstecken lassen, was die kleine Stimme in Ihrem Inneren dazu veranlasst, Ihnen zu sagen, dass es ganz normal ist, dass Sie so viel Vermögen haben. Sie glauben, dass Sie alles selbst erreicht haben und dafür viel zu viele Steuern zahlen. Das ist der Grund, warum Sie in Monaco oder einer anderen Steueroase leben, die Ihnen Ihr Vermögensverwalter empfohlen hat. Sie sind ihm sehr dankbar, denn eigentlich zahlen Sie relativ gesehen gar nicht so viel Steuern. Es handelt sich um einen normalen psychologischen Prozess, den sicherlich nicht wenige exorbitant reiche Menschen durchlaufen, wie der Massenpsychologe Jaap van Ginneken erklärt.

Was Sie nicht wissen, ist, dass die Weltwirtschaft und die Regierungen aufgrund des exorbitanten Reichtums in immer schlechterer Verfassung sind, so dass sich die Frage stellt, wie es der Welt, der Menschheit und Ihren Kindern auf lange Sicht gehen wird.

Kurzum

Jetzt fließt das gesamte Geld der Welt zu einer extrem kleinen Gruppe exorbitant reicher Menschen, und das hat katastrophale Folgen, wie noch mehr unterprivilegierte Menschen und noch mehr bankrotte Regierungen und Volkswirtschaften. Durch die Steuer für Superreiche fließt das Geld zurück zu den einfachen Menschen, so dass sich gesunde Volkswirtschaften und Regierungen wieder etablieren können und die Unterprivilegierten wieder mehr benachteiligt werden können.

Die Französische Revolution war nichts im Vergleich zu dieser neuen Umwälzung, der globalen Steuerrevolution der Superreichen, die die Unterprivilegierten in Gang setzen werden. Schließlich werden Revolutionen niemals von den Superreichen, den bestehenden Machthabern oder den politischen Parteien angezettelt, sondern immer nur von unten: von den einfachen Menschen.

Bald nach Einführung der Superreichensteuer werden die Wirtschaft und die Regierungen wieder gesund, und Sie und Ihre exorbitant reichen Kollegen stehen an der Spitze der Rettung der Welt, der Menschheit und Ihrer Kinder.

Kapitel 9

Wie die Vermögenskonzentration zustande kam

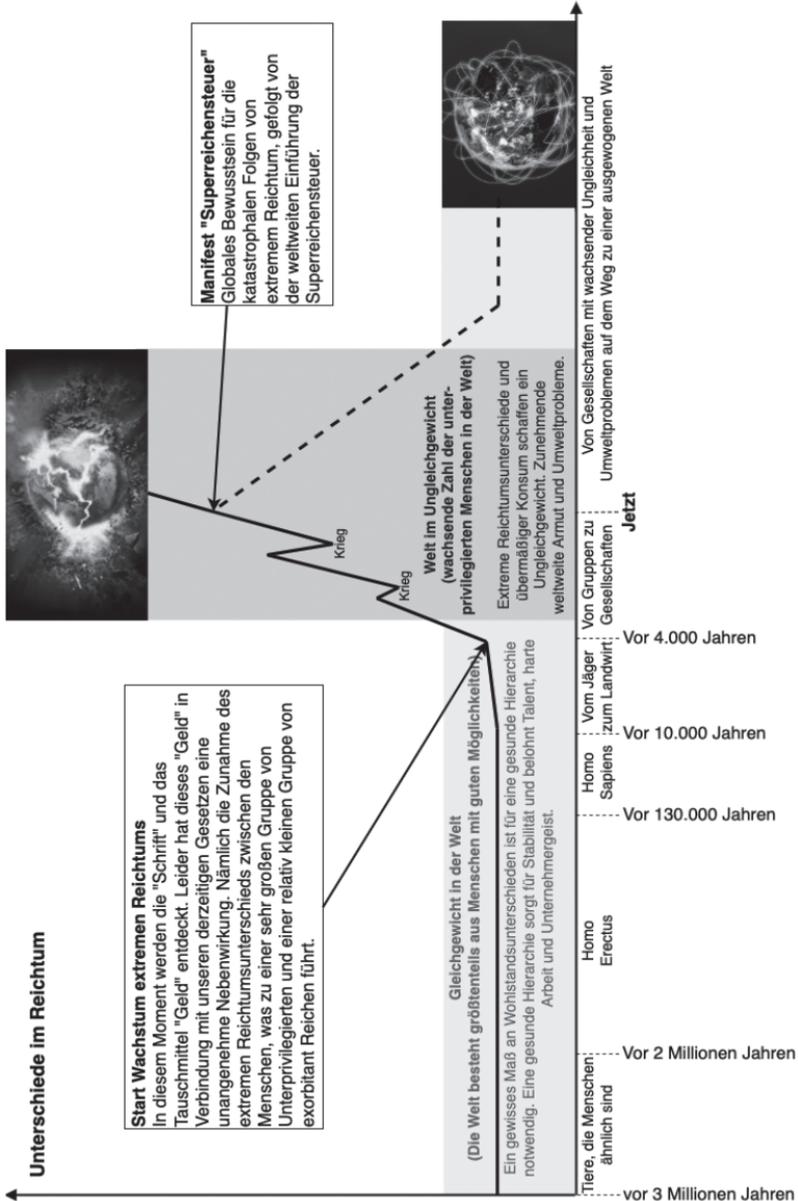
Extreme Ungleichheit ist erst vor viertausend Jahren entstanden

Keine extreme Ungleichheit seit drei Millionen Jahren

Drei Millionen Jahre lang lebten alle Humanoiden, aus denen wir uns entwickelt haben, als wandernde Jäger und Sammler in Gruppen von etwa achtzig Individuen. Diese Humanoiden waren wahre Generalisten. Jede Gruppe hatte einen Häuptling, der aus ganzheitlicher Sicht am weisesten war, um die besten Entscheidungen für seinen Stamm zu treffen. Diese Stammesführer hatten in der Regel eine etwas größere Hütte oder ein etwas größeres Zelt und bekamen vielleicht etwas besseres Essen als der Rest der Stammesangehörigen, aber diese Unterschiede waren nicht nur minimal, sondern für jeden ebenso offensichtlich wie funktional. Diese geringen Eigentumsunterschiede und die Hierarchie schufen Frieden und



Manifest *Super
Globales Bewusst
katastrophalen F
extremem Reicht
der weltweiten F
Superreich



Stabilität in der Gruppe. Es fand eine gerechte oder vernünftige Verteilung von allem statt. Drei Millionen Jahre lang gab es keine extreme Ungleichheit auf der Welt.

Extreme Ungleichheit begann erst vor viertausend Jahren

Vor etwa zehntausend bis viertausend Jahren wandelten sich die damals lebenden Menschen allmählich von wandernden Jägern und Sammlern in Gruppen zu Landbesitzern und Bauern. Als das Phänomen des “Tauschhandels” und später das Phänomen des “Geldes” und des “Kredits” aufkam, stand die extreme Ungleichheit vor der Tür.

Das Steuersystem hat den Rest erledigt. Grundbesitz, Geld, Kredite und Steuern sind die Ursachen für die heutige extreme Ungleichheit in der Welt. Schließlich kann Geld nicht nur als Tauschmittel, sondern auch als Mittel zur Aufbewahrung oder zum Besitz verwendet werden. Durch die Entdeckung des Geldes war es den Menschen plötzlich möglich, Geld als Besitz auf unbestimmte Zeit zu horten.

An sich ist Besitz oder Reichtum nichts Schlechtes, wenn da nicht die Tatsache wäre, dass jemand, der extrem viel Besitz oder Reichtum hat, eine viel zu große Machtposition erlangen und zum Gebieter derer werden kann, die weniger Besitz oder Reichtum haben. Der Stammesälteste ist nicht mehr der weiseste Mann der Gruppe, sondern der reichste.

Ein unangenehmer Nebeneffekt von Geld als Wertaufbewahrungsmittel ist, dass es Ihre Verhandlungsposition auf

unfaire Weise verbessert. Dadurch können Sie leichter vorteilhafte und bessere Geschäfte abschließen als Menschen mit weniger Geld. Aufgrund dieses unfairen Handels fließt das Geld seit etwa viertausend Jahren von den Unterprivilegierten zu den Superreichen.

Dieser Prozess der Vermögenskonzentration hat dazu geführt, dass sich mehr als die Hälfte des gesamten Geldes der Welt in den Händen der 0,1 % der Reichsten (der neuen Supergötter) befindet.

Acht Milliarden Menschen auf der Welt haben derzeit weniger Geld als die reichsten 0,1 % der Weltbevölkerung.

Da die sozialen Strukturen der Menschen immer komplexer geworden sind (von Stämmen, die aus etwa achtzig Personen bestehen, bis hin zu Städten, in denen mehrere Millionen Menschen zusammenleben) und wir uns von Generalisten zu Spezialisten entwickelt haben, gibt es keine Stammesältesten mehr, die einen ganzheitlichen Blick aus dem Hubschrauber haben. Bei der Komplexität der heutigen Welt mit all ihren Spezialisierungen und verschlungenen sozialen Strukturen können wir den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen, und nicht die Absurdität der aktuellen Situation erkennen.

So können wir alle nicht mehr sehen, dass die Leute mit dem meisten Geld (die Supergötter) relativ am wenigsten Steuern zahlen und somit relativ am wenigsten zum Gemeinwesen beitragen.

Der Reichtum von Millionären und Milliardären wird extrem gering besteuert, während diese Menschen dafür null Stunden arbeiten müssen. Reiche Leute müssen nur Häuser kaufen

und sie vermieten oder einen Berater engagieren, um schlau zu investieren. Um die Zeit totzuschlagen, fahren reiche Leute daher oft in den Urlaub oder engagieren sich für wohltätige Zwecke.

Abgesehen von der besseren Verhandlungsposition der Reichen, gibt es auch Spielregeln, die die Reichen und Superreichen massiv begünstigen. Infolgedessen fließt seit viertausend Jahren das Geld von den einfachen Leuten zu den Reichen und Superreichen. In einer gesunden Welt würden diese Geldströme in die andere Richtung fließen. Dann würde das Kapital von den Superreichen zu den einfachen Leuten fließen und nicht umgekehrt, wie es jetzt der Fall ist.

Eine Gruppe einfacher Menschen ist die Grundlage für eine gesunde Wirtschaft. Eine Gruppe, die nur ein kleines bisschen reicher ist als jetzt, wird sogar die Regierung reicher machen. Eine reichere Regierung bietet mehr Möglichkeiten, die Privilegien der Unterprivilegierten wiederherzustellen. Der aktuelle Fehler kann nur mit einer globalen Superreichensteuer behoben werden.

Nur mit der Einführung der Superreichensteuer können wir das Geld wieder in die richtige Richtung fließen lassen. Weitere Informationen finden Sie im Ungleichheitsdiagramm in diesem Kapitel und in den Videos auf www.superrichtax.com. Stimmen Sie also anonym für die Superreichensteuer über den Button *Ich unterstütze die Superreichensteuer*.

Wir werden die Erde nach viertausend Jahren endlich in die richtige Richtung lenken!

Wir entdecken, dass extremes Vermögen besteuert werden sollte

Die neue Grundgeschichte der Menschheit

Förderung der Armutsbekämpfung und des Umweltschutzes mit der neuen Grundgeschichte der Menschheit!

In unserer Welt gibt es zwei Varianten der Realität:

-
- 1** Die physische Realität, die Sie mit Ihren Sinnen wahrnehmen können. Die Realität, die man sehen, hören und riechen, schmecken und fühlen kann. Sie sehen ein Haus, hören einen Sturm, riechen ein Parfüm, schmecken einen Apfel und fühlen Sandpapier. Eine physische Realität kann von der Natur oder vom Menschen geschaffen werden, obwohl der Mensch natürlich auch Teil der Natur ist.

2 Die erzählerische Realität, die wir als Menschheit schaffen, indem wir uns gegenseitig Geschichten erzählen. Zum Beispiel eine Landesgrenze, ein Unternehmen, Religionen oder Gesetze eines Landes. Für eine ausführlichere Erklärung der narrativen Realität kann ich das Buch *Sapiens* von Harari empfehlen.

Als Menschen erzählen wir uns Geschichten, und das ermöglicht es uns, in viel größeren Gruppen zusammenzuarbeiten als Tiere. Das verbindende Element der Gruppe ist nicht mehr die Familie oder der Ort, sondern die Geschichte, an die die ganze Gruppe glaubt. Zum Beispiel glauben und respektieren die meisten Menschen in unserer Welt die Geschichten der nationalen Grenzen. Wenn diese Geschichten über nationale Grenzen hinweg nicht mehr geglaubt werden, beginnen Kriege, wie der, den Russland 2022 begonnen hat.

Ein weiteres Beispiel für eine erzählerische Realität ist ein Unternehmen. Diese existiert durch die Gnade der Geschichten, die sich die Menschen gegenseitig erzählen. Unternehmen sind nicht bei Ihnen um die Ecke, haben ihren Sitz oft sogar in einem anderen Land oder auf einem anderen Kontinent, Sie sehen sie nicht live und doch haben Sie einen Eindruck von ihnen. Man kann ein Unternehmen zwar nicht sehen, hören, riechen, schmecken oder anfassen, aber man hat ein Gefühl dafür. Sobald jemand ein Unternehmen gründet, hat es einen Namen und ist irgendwo registriert. Von da an sagen wir, dass es das Unternehmen "wirklich gibt" und tun alles, was wir können, um Geschichten über dieses Unternehmen zu erzählen. Harari erklärt

dies sehr deutlich in seinem Buch Sapiens. Ein Grund mehr also, dieses Buch zu lesen.

Wenn eine bestimmte Gruppe an eine bestimmte Geschichte glaubt, dann wird sie sich auch entsprechend dieser Geschichte verhalten. Eine Geschichte regt also ein bestimmtes Verhalten innerhalb einer Gruppe an. Dieses Gruppenverhalten schafft eine neue physische Realität.

Aus einer gemeinsamen Geschichte kann also eine neue physische Realität entstehen. Nehmen wir zum Beispiel die Geschichte von Sinterklaas, einem Kinderfest in den Niederlanden, bei dem es um einen Geburtstagsmann geht, der zusammen mit seinen Helfern, Schwarze Pieten genannt, Geschenke an alle Kinder verteilte. Noch vor einigen Jahren erfreuten sich die meisten Niederländer an diesem Fest, das schon seit fast einem Jahrhundert gefeiert wird. Bis zu dem Moment, dass immer mehr Menschen sich der Tatsache bewusst wurden, dass es nicht in Ordnung ist, sein blasses, weißes, holländisches Gesicht mit Make-up zu schwärzen, um den Helfer des Sinterklaas zu spielen, und außerdem: dass es auch nicht in Ordnung ist, wenn dunkelhäutige Menschen den Helfer des weißen Mannes spielen. Und dann, amüsanterweise beabsichtigt, auch ein bisschen ein 'dummer' Helfer...

Inzwischen wurde die Geschichte von St. Nikolaus aktualisiert. Die Geschichte hat sich verändert, sie ist mit der Zeit gewachsen. Die Helfer von Sinterklaas heißen jetzt 'Rußpieten', sie sind nicht mehr schwarz angemalt und in den neuen Geschichten sind die Pieten superschlau. Sinterklaas und die Feiernden müssen nicht

mehr als rassistisch angesehen werden. Die neue Geschichte hat die Realität positiv verändert. Auf dem Sinterklaasfest werden keine Menschen mehr unbeabsichtigt verletzt.

Damit möchte ich deutlich machen, dass die Geschichten, an die wir glauben, uralte Geschichten und neue Geschichten, einen großen Einfluss auf die physische Realität haben, die wir jeden Tag erleben, das heißt, die wir sehen, hören, riechen, schmecken oder fühlen. Manche Geschichten haben mehr Einfluss auf die physische Realität als andere. Manche Geschichten werden nur lokal erzählt und beziehen sich dann auf diese Region. Jetzt möchte ich über die Geschichten sprechen, die uns alle sehr berühren. Für alle Menschen

rund um die Welt. Geschichten neben denen unserer Religionen, neben den Geschichten unserer Herkunftsländer. Ich möchte über die Geschichten sprechen, die noch mehr Einfluss auf uns haben, und das sind: Gesetze. Interessanterweise sind diese "Geschichten" in vielen Ländern im Kern ähnlich, können aber auch variieren.

Es gibt eine Geschichte, die noch mehr Wirkung hat als die eben erwähnten hochwirksamen Geschichten. Und das ist die sogenannte grundlegende Geschichte der gesamten Menschheit. Die Geschichte von uns allen. Da wir alle an diese grundlegende Geschichte glauben, mehr als an jede andere, hat sie bei weitem den größten Einfluss auf die gegenwärtige physische Realität unserer Erde. Worin besteht die grundlegende Geschichte der Menschheit, an die wir jetzt alle glauben?

Vor etwa viertausend Jahren erzählten wir uns eine Geschichte über Münzen, die als Tauschmittel verwendet werden konnten. Neugierig wie wir waren – und immer noch sind – begannen wir, diese Münzen zu verwenden und zu sammeln. Dann haben wir uns gegenseitig eine Geschichte erzählt, das es vielleicht nützlich sein könnte wenn es eine “Regierung” gäbe, die damit beginnen würde, alle gemeinsamen Einrichtungen für unsere Gruppe zu regulieren und zu bezahlen. Jeder von uns, niemand ausgenommen, würde jedes Jahr eine Münze dazu beitragen. Dies gab dieser “Regierung” die Mittel, die Dinge zu tun und zu machen, die uns allen zugute kamen.

Deiche bauen, um uns vor Wasser zu schützen, für sauberes Trinkwasser sorgen, Straßen bauen, und später auch für Dinge wie Straßenbeleuchtung, Feuerwehr, Feldwächter, Postversand und Bildung zu sorgen, kostete uns mit der Zeit immer mehr Münzen, die wir aber gerne ausgaben.

Dies ist die grundlegende menschliche Geschichte, an die wir seit viertausend Jahren glauben. Bis jetzt scheint an dieser grundlegenden Geschichte nichts auszusetzen zu sein. Doch es scheint eine unangenehme Nebenwirkung zu haben. Diese grundlegende Geschichte, in der wir uns seit langem und bis heute befinden, an die wir alle glauben, führt zu einer gigantischen Konzentration des Reichtums bei einer Handvoll exorbitant reicher Menschen. Leider sorgt diese grundlegende Geschichte auch dafür, dass die ohnehin schon große Gruppe der benachteiligten Menschen in der Welt weiter wächst. Das bedeutet also, dass alles Geld der Welt auf immer weniger Menschen verteilt wird. Wenn wir diese

alterswürdige Grundgeschichte der Menschheit nicht sehr bald an die heutige Zeit anpassen, werden unsere Volkswirtschaften immer ungesünder, unsere Regierungen immer ärmer und die ohnehin schon große Gruppe der Unterprivilegierten noch viel größer werden. Wenn wir nicht bald damit beginnen, diese so genannte Grundgeschichte der Menschheit an die moderne Zeit anzupassen, sieht es für die Menschheit insgesamt nicht gut aus.

Doch nun die gute Nachricht!

Zum Glück ist die grundlegende Geschichte der Menschheit anpassungsfähig.

Ziemlich einfach sogar. Auf diese Weise können wir die katastrophalen Folgen der Basisgeschichte vermeiden. Als Menschheit können wir an die neue Grundgeschichte glauben, in der wir nicht nur Einkommen, sondern auch extremen Reichtum besteuern. Auf diese Weise stoppen wir den Geldfluss in Richtung der Superreichen, und das gesamte Geld in der Welt wird besser verteilt. Mehr Menschen bekommen Chancen, statt wie jetzt – immer weniger Menschen.

Kurzum

Weil wir alle an die derzeitige Grundgeschichte der Menschheit glauben, wird alles Geld der Welt nun auf immer weniger Menschen verteilt, und zwar in der Gruppe der bereits Superreichen. Mit katastrophalen Folgen. Wenn wir alle anfangen, an die neue Grundgeschichte der Menschheit zu glauben, wird das gesamte Geld der Welt wieder an die normalen Menschen verteilt, statt nur an die Superreichen. Dies schafft gesunde Volkswirtschaften und Regierungen weltweit, so dass wir die Armut verringern

und die Klima- und Umweltprobleme endlich strukturell gelöst werden können.

Lassen Sie anonym verlauten, dass auch Sie an diese neue Basisgeschichte glauben! Stimmen Sie anonym ab unter www.superrichtax.com.

Stimmen Sie ab und verbreiten Sie die Nachricht!



Die sechs Phasen

Die Menschen werden sich der katastrophalen Auswirkungen von extremem Wohlstand bewusst

Erste Phase

In der ersten Phase werden sich die ersten Menschen auf der Welt der katastrophalen Auswirkungen des extremen Wohlstands bewusst.

Zweite Phase

In der zweiten Phase verstehen immer mehr Menschen, dass extremer Reichtum das derzeitige Kernproblem der Welt ist, und die Zahl derer, die über www.superrichtax.com anonym für die Superreichensteuer stimmen, wächst. Auf der Seite Abstimmungen nach Ländern kann jeder sehen, wie viele Menschen bereits für den Plan gestimmt haben, anonym und nach Ländern geordnet.

Dritte Phase

In der dritten Phase beginnt bei den politischen Parteien in einigen Ländern tatsächlich die Unterstützung zu entstehen, die Superreichensteuer in ihr Programm aufzunehmen. Das Konzept der Superreichensteuer wird weltweit immer bekannter, und in immer mehr Ländern findet es Unterstützung, sowohl auf der Straße, in den Städten als auch in der Politik.

Vierte Phase

In der vierten Phase kommen mehrere Regierungen großer Volkswirtschaften gemeinsam zu dem Schluss, dass die Zahl der unterstützenden Länder groß genug ist, um die Superreichensteuer gemeinsam einzuführen.

Fünfte Phase

In der fünften Phase werden auch die übrigen Länder die Superreichensteuer einführen, um eine gesunde und ausgewogene Wirtschaft und Regierung zu schaffen.

Sechste Phase

In der sechsten Phase (der Endphase) manifestieren sich die Auswirkungen der Superreichensteuer, es entstehen gesunde Volkswirtschaften und Regierungen, damit wir Weltprobleme wie Armut und Umweltverschmutzung endlich strukturell lösen können.



Kapitel 12

Häufig gestellte Fragen

Und die Antworten

Wer hat sich die ungesunde Spielregel ausgedacht, nur das Einkommen zu besteuern und nicht den extremen Reichtum oder den extremen Reichtum?

Als Menschheit haben wir diese Spielregel selbst erfunden. Wir besteuern nur Einkommen, nicht aber extremen Reichtum. Infolgedessen gibt es jetzt eine kleine Gruppe extrem reicher Menschen auf unserem Planeten, was katastrophale Folgen für Mensch und Natur hat. Diese Superreichen saugen uns, den einfachen Leuten, das ganze Geld aus der Tasche. Da die Gesundheit unserer Wirtschaft vor allem durch die Situation von uns, den einfachen Menschen, bestimmt wird, gibt es heute meist ungesunde Volkswirtschaften, die wir mit allen möglichen Mitteln und Tricks über Wasser zu halten versuchen. Die derzeitigen Regierungen haben einen immer

größeren Schuldenberg angehäuft, weil sie größtenteils von den steuerzahlenden, aber dadurch immer ärmer werdenden einfachen Menschen bezahlt werden.

Und nun die gute Nachricht!

Wir könnten die derzeitige Spielregel leicht erweitern und auch extremen Reichtum besteuern, so dass gesunde Volkswirtschaften und Regierungen fast automatisch entstehen. Es ist eigentlich ganz einfach: Alles Geld der Welt sollte in einer möglichst großen Gruppe von Menschen zirkulieren, um eine gesunde Wirtschaft zu haben, und nicht in einer möglichst kleinen Gruppe, wie es jetzt der Fall ist. Weil das gesamte Geld der Welt jetzt in einer immer kleineren Gruppe von Menschen zirkuliert, gibt es jetzt lauter ungesunden Volkswirtschaften und Regierungen, die mit allen möglichen künstlichen Tricks in der Luft gehalten werden müssen. Durch die Superreichensteuer wird das gesamte Geld der Welt in einer immer größeren Zahl von Menschen zirkulieren, so dass unsere Wirtschaft und unsere Regierungen wieder gesund werden und wir endlich auf strukturelle Weise Armut und Umweltverschmutzung lösen können.

Was bedeutet es, meine anonyme Stimme abzugeben?

Wie sieht es mit der Umsetzung der Pläne aus? Ist das nicht eine Übung in Vergeblichkeit?

Ein Land kann die Superreichensteuer nur dann einführen, wenn die Superreichen ihr Vermögen nicht einfach in Länder verlagern oder umleiten können, die die Superreichensteuer noch nicht eingeführt haben. Um wirtschaftliche Nachteile für die ersten Länder, die diese Steuer für Superreiche einführen, zu vermeiden, ist es eine gute Idee, im Vorfeld weltweite Unterstützung zu

schaffen. Wenn diese Unterstützung deutlich wird, indem die Anzahl der Personen veröffentlicht wird die anonym abgestimmt haben, könnten mehrere große Länder gleichzeitig mit der Einführung dieser Superreichensteuer beginnen, ohne dass die Superreichen ihr Geld schnell in ein Land verschieben können, wo die Steuer ist noch nicht eingeführt worden ist. Aus diesem Grund enthält die Website einen Zähler mit der Anzahl der (anonymen) Stimmen pro Land, der als Indikator für die Unterstützung dient.

Mit diesem Manifest schaffen wir also messbare Unterstützung für politische Parteien auf der ganzen Welt, um die Superreichensteuer in ihre Wahlprogramme aufzunehmen. Schließlich können die politischen Parteien dies nur tun, wenn sie die Zahl ihrer Sitze erhöhen können oder bessere Chancen haben, gewählt zu werden.

Die Tatsache, dass etwas schwierig ist, sollte kein Grund sein, nicht den ersten Schritt zu tun. Wie Harari in seinem Buch Sapiens sagt: "Wenn genügend Menschen an eine neue Geschichte glauben, wird diese Geschichte zu einer neuen Realität".

Ist es gut, wenn Regierungen reicher werden? Schließlich sind die Regierungen nicht immer effizient und in armen Ländern oft sogar korrupt?

Grundsätzlich ist die Einführung der Superreichensteuer nicht dazu gedacht, Regierungen zu retten. Der Haupteffekt der Superreichensteuer besteht nämlich darin, dass die Superreichen einen Teil ihres Vermögens über 10 Millionen Euro unter ihre

eigenen Mitarbeiter aufteilen. Das wird sich für die meisten Superreichen besser anfühlen als Steuern an ihre Regierung zu zahlen. Langfristig führen die neuen Spielregeln der Superreichensteuer zu einer neuen, viel gerechteren Verteilung des Reichtums, so dass es allen wirtschaftlich besser geht.

Werden die Superreichen ihr Vermögen nicht in die Länder verlagern, die diese Steuer nicht erheben?

Ja, dieses Risiko ist vorhanden. Deshalb wird diese Superreichensteuer nur dann eingeführt, wenn die führenden Länder (Volkswirtschaften) der Welt es gemeinsam tun, im Sinne von: zur gleichen Zeit. Das ist der Grund, warum wir alle anonymen Stimmen für dieses Manifest nach Ländern zusammenzählen. So kann jede Regierung sehen, wo sie in der Rangliste steht. (Siehe den Punkt Abstimmen nach Ländern im Hauptmenü von www.superrichtax.com).

Die Gegner bezeichnen die Superreichensteuer manchmal als "Neidsteuer". Ist das Eifersucht?

Ich bin sicher, dass es keine Eifersucht ist. Die meisten Menschen genießen das Leben, das sie jeden Tag führen. Ich auch. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass, wenn wir jetzt nichts ändern, immer mehr normale Menschen, sowohl die Unterprivilegierten als auch die Privilegierten, und wahrscheinlich auch die Reichen und vielleicht sogar die extrem Reichen, anfangen werden, ein unglückliches Leben zu führen, weil das derzeitige System nur die Gruppe der exorbitant Reichen immer reicher macht, auf Kosten anderer Menschen.

Warum ist diese Vermögenssteuer für viele Menschen ein emotionales Thema?

Weil die Grundregeln der heutigen Welt geändert werden. Es wird eine neue Geschichte geben. Das bedeutet, dass die Menschen sich von dem Alten verabschieden müssen. Und Sie wissen ja: Veränderungen sind immer schwierig, für jeden Menschen. Es braucht immer eine gewisse Zeit, bis wir es wagen, das Alte loszulassen und in etwas Neues einzutreten. Da viele Menschen am liebsten alles so lassen, wie es ist, kochen die Emotionen manchmal hoch. Vor allem bei den exorbitant Reichen! Wir müssen das verstehen und werden versuchen, die Verbindung zwischen allen Menschen so weit wie möglich aufrechtzuerhalten.

Wie geht es weiter? Was ist die nächste Maßnahme?

Wir befinden uns in der ersten Phase der Superreichensteuer, wie im letzten Kapitel des Manifests beschrieben (Version 1.0, Februar 2023). In dieser ersten Phase werden sich die ersten Menschen der zerstörerischen Auswirkungen des extremen Reichtums einer kleinen Gruppe von Menschen bewusst, die die Hälfte des Geldes der Welt besitzen. Die ersten, die das erkennen, werden für dieses Manifest stimmen. Um die Zahl der Stimmen weltweit zu erhöhen, werden wir:

-
- 1** dieses Manifest über das Internet, die sozialen Medien, das Fernsehen und die Zeitungen verbreiten,
-
- 2** Sponsoren werben, um die Website auf mehrere Länder/Sprachen auszuweiten, und weltweite Facebook-Kampagnen einrichten,

3 berühmte Persönlichkeiten und Multiplikatoren zu finden, die bereit sind, das Manifest weiter zu verbreiten, und

4 Freiwillige zu finden, die bereit sind, bei all diesen Aufgaben zu helfen. Für die anderen Phasen siehe das entsprechende Kapitel in diesem Buch.

Derzeit gibt es bereits Initiativen der Superreichen selbst, etwas gegen die Vermögenssteuer zu unternehmen. Ist das nicht schon ein Schritt in die richtige Richtung?

In der Tat gibt es Geräusche von einigen Superreichen, die darauf hindeuten, dass sie tatsächlich ein bisschen Vermögenssteuer zahlen wollen, aber diese Vorschläge gehen nicht annähernd weit genug. Diese Versuchsballons stellen sogar eine Gefahr dar, weil sie denjenigen Sand in die Augen streuen können, die über wenig Vermögen verfügen. Die Vorschläge der wenigen wohlmeinenden Superreichen gehen nicht annähernd weit genug. Sie unterbreiten Vorschläge für die Zahlung von 2-5 % Vermögenssteuer. Diese Prozentsätze werden die katastrophale Vermögenskonzentration auf unserer Erde nicht aufhalten. In Kapitel 2 erkläre ich, warum diese Sätze nicht ausreichen und nur eine dämpfende Wirkung auf das Wachstum der Vermögenskonzentration haben. Mit anderen Worten: Die Vermögenskonzentration nimmt weiter zu, nur etwas weniger stark, aber leider genauso zerstörerisch. Tatsächlich besteht die Gefahr, dass diese freundlichen Vorschläge der Superreichen die einfachen Menschen mit wenig Vermögen in den Schlaf wiegen.

Dieses Buch ist ein Aufruf an alle Menschen, aufzuwachen. Wir werden uns nicht von dem Vorschlag der Superreichen

einlullen lassen, einen winzigen Teil der Vermögenssteuer zu zahlen. Allerdings muss man die Superreichen, die diese Vorschläge machen, auch loben, denn sie haben wirklich gute Absichten!

Es muss also einen erheblichen Druck von unten geben, der zeigt, dass es wirklich höchste Zeit für eine neue Geschichte ist. Ohne diesen Druck werden uns diese dürftigen "guten Absichten" der Superreichen überhaupt nichts bringen. Die Superreichen bewegen sich einfach im Rahmen der heutigen Welt, und dann fallen tatsächlich nur 2 bis 5 % Vermögenssteuer an. Aber die Dinge müssen sich wirklich ändern! Es muss eine neue Basisgeschichte geben, denn mit diesen 2 bis 5 Prozent Vermögenssteuer hält man die einfachen Menschen nur eine Zeit lang zufrieden, während die Ungleichheit weiter wächst.

Es muss viel mehr Druck ausgeübt werden, um den Reichtum des Einzelnen zu begrenzen und Geld umzuverteilen, und zwar weltweit. Dieser Druck muss von den Bürgern ausgehen, und dann kann die Politik die Führung übernehmen. Nur so wird es zu revolutionären Veränderungen kommen. Erinnern Sie sich an die Französische Revolution? Und jetzt ist es an der Zeit. Der Zeit, den einfachen Menschen bewusst zu machen, dass sie arm sind, weil die Reichen so extrem reich sind!

Ist das Manifest nicht hier und da ziemlich stark vereinfacht?

Damit könnten Sie durchaus Recht haben. Schließlich müssen wir uns jetzt klar ausdrücken, so dass die Umrisse sichtbar werden. Bei zu vielen Nuancen sehen die Menschen oft den Wald vor lauter Bäumen nicht.

Auf diese Weise wurde uns schon viel zu lange Sand in die Augen gestreut. Wenn wir die Menschheit retten wollen, müssen die einfachen Menschen auf der ganzen Welt jetzt aufstehen und für das eintreten, worauf sie ein Recht haben: eine anständige Verteilung des Geldes, deshalb stimmen Sie auf der Website zur Einführung der Superreichensteuer ab.

Jetzt abstimmen

Rettet die Unterprivilegierten und alle unsere Kinder



Der Steuerplan für Superreiche in Kürze

Es ist eigentlich ganz logisch und einfach.

Die arbeitenden Menschen sind die Grundlage unserer Wirtschaften. Während die Superreichen der Arbeiterklasse das ganze Geld aus der Tasche ziehen, wird die derzeitige Wirtschaft immer ungesünder. Wir müssen alle möglichen Tricks anwenden, um sie über Wasser zu halten.

Die Beschäftigten finanzieren den Staat. Während die Superreichen der Arbeiterklasse das ganze Geld aus der Tasche ziehen, machen die Regierungen immer mehr Schulden. Die Regierungen verfügen in der Tat nicht über ausreichende

finanzielle Mittel, um die Probleme zu lösen. Mit nur einer Münze können sie keine Brücke bauen.

Die Lösung ist ganz einfach

Die Menschen fangen an, die Schattenseiten des extremen Wohlstands zu sehen und erkennen, dass das ganze Geld aus der Arbeiterklasse herausgesaugt wird und unsere Wirtschaft und Regierungen in den Ruin treibt. Wenn genügend Menschen sich dessen bewusst werden und es genügend weltweite Unterstützung für die Einführung der Superreichensteuer gibt, dann können wir diese Steuer für die Superreichen in mehreren Ländern gleichzeitig einführen. Auf diese Weise bleibt das Geld nicht im Vermögen der Superreichen hängen, sondern fließt es zurück zu den arbeitenden Menschen. Auf diese Weise werden unsere Wirtschaft und unsere Regierungen wieder gesund. So können wir Armut und Umweltverschmutzung endlich strukturell lösen.

Alle derzeitigen Maßnahmen zur Bekämpfung von Armut und Umweltzerstörung erhalten mit Hilfe der Superreichensteuer einen enormen Schub. Es ist ein notwendiger Schritt, um die Welt zum Besseren zu verändern.

Stimmen Sie jetzt anonym auf www.superrichtax.com für die Einführung der Superreichensteuer ab und verbreiten Sie die Superreichensteuer-Pläne in Ihrem Netzwerk.

Sagen Sie es weiter und retten Sie die Welt!

Literaturliste

Ich habe mich von den folgenden Quellen inspirieren lassen:

Buch *De bril van Darwin* (Die Brille von Darwin), Mark Nelissen. 2000. Herausgeber: Lannoo

Buch *Sapiens*, Yuval Noah Harari. 2018. Herausgeber: Thomas Rap

YouTube-Videos von Thomas Piketty, Wirtschaftswissenschaftler aus historischer und statistischer Sicht

YouTube-Video von Peter F. Ricchiuti, klinischer Professor für Betriebswirtschaftslehre

YouTube-Video von Jan Tobochnik, Professor für Naturwissenschaften

Artikel in *HP/De Tijd*. 3. Oktober 2022 De grootste ramp blijkt de oenige mensheid zelf (Die größte Katastrophe scheint die dusselige Menschheit selbst zu sein), Nathalie Huigsloot

Buch *Launisch – Grillig – Klimaat, chaos en publieke opinie* (Klima, Chaos und öffentliche Meinung), Jaap van Ginneken, 2022. Herausgeber: Mazirel Press